

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN



FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
WILHELMSBURG
Nr. 13 | 70. Jahrgang | 28. März 2020

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Hamburger Miner
MINECRAFT
www.hamburger-miner.de

JOIN...
...and have FUN!

Hamburgs Minecraft-Server erwartet Dich!
Facebook: Hamburger-Miner Official
YouTube: HamburgerMinerOfficial

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.



WILHELMSBURG
Der Serienvergewaltiger, der im vergangenen Jahr
Wilhelmsburg in Angst und Schrecken versetzt hat, muss
für sechseinhalb Jahren in Haft.

Mehr Informationen auf Seite 3

WILHELMSBURG
Am vergangene Sonntag wurde ein Rentner aus
Wilhelmsburg tot in seiner Wohnung in der Mokry-
straße aufgefunden. Jetzt werden Zeugen gesucht.

Lesen Sie auf Seite 4

WILHELMSBURG
Eigentlich ist ein Tauschregal eine gute Idee, doch im
Reiherstieg verkommt es derzeit zu einer Müllhalde. Jetzt
wird nach einer Lösung gesucht.

Erfahren Sie mehr auf Seite 4

Hamburg hält zusammen – trotz Abstand!

Koordination von Engagement

■ (au) Hamburg. Die Sozialbehörde und Freiwilligenagenturen vermitteln Unterstützung und Informationen. Viele Hamburgerinnen und Hamburger wollen in der gegenwärtigen Situation helfen. Damit diese Hilfsbereitschaft ankommt, werden Angebote und Gesuche bei den regionalen Hamburger Freiwilligenagenturen online zusammengeführt und zugeordnet. „Es ist beeindruckend, wie sehr die Hamburgerinnen und Hamburger auch in dieser Zeit füreinander einstehen und welche kreativen Wege dabei beschritten werden. Ob mit



Sozialsenatorin Melanie Leonhard ist angetan von dem sozialen Engagement der Hamburgerinnen und Hamburger in der gegenwärtigen Krise Foto: Christian Bittcher

Telefonpatenschaften, mit Einkaufshilfen oder dem Schreiben von Postkarten: Sie tragen alle dazu bei, dass es in unserer Stadt weiterhin menschlich zugeht. Hamburg hält zusammen – trotz Abstand! Ich danke Ihnen dafür von ganzem Herzen“, so Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard.

Überblick zu Angeboten und Engagementformen

Unter www.hamburg.de/engagement werden Initiativen, Angebote und Anlaufstellen aus der gesamten Stadtgesellschaft zusammengestellt. Diese Übersicht wird regelmäßig ak-

tualisiert. Wer an einer Veröffentlichung seines Angebotes interessiert ist oder Fragen zum Engagement hat, kann sich an das Postfach engagement@basfi.hamburg.de wenden.

Personen, die helfen wollen

Die Hamburger Freiwilligenagenturen vermitteln mit einer zentralen Plattform ab sofort kurzfristige Hilfen. Nach erfolgter Registrierung können Angebote direkt unter www.freiwillig.hamburg/corona-hilfe eingegeben werden. Dort werden sowohl die Angebote von Freiwilligen, die unterstützen wollen, als auch von Organisationen, die Unterstützung anbieten, gebündelt und Hilfesuchenden zugeordnet.

Personen, die Hilfe suchen

Auch Personen, die Hilfe benötigen, werden aufgerufen, ihr Gesuch unter www.freiwillig.hamburg/corona-hilfe einzugeben. Die Freiwilligenagenturen nehmen es alternativ auch telefonisch entgegen. Kontaktdaten unter <https://www.freiwillig.hamburg/kontakt>.

Unternehmen, die helfen wollen

Hamburger Unternehmen, die über Schutzkleidung verfügen und diese momentan nicht zwingend benötigen, werden gebeten, sich zur Unterstützung an die Gesundheitsbehörde zu wenden: corona-firmenspende@bgv.hamburg.de (benötigt werden OP-Masken [Mund-Nasen-Schutz], FFP2/FFP3-Masken, Overalls, Schutzhandschuhe, Schutzbrillen sowie Schutzkittel).

Finanzielle Unterstützung

Die Sozialbehörde unterstützt freiwilliges Engagement auch finanziell. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind hierfür die bezirklichen Koordinatoren für das freiwillige Engagement in der Flüchtlingshilfe.

„Wir wollen Umstände, wie sie die anderen auch hatten!“

Abiturprüfungen sollen trotz Pandemie stattfinden

■ (au) Wilhelmsburg. Das Coronavirus beherrscht den Alltag, die Nachrichten, die Gespräche in der Familie, im Bekanntenkreis. Schulen, Geschäfte, Betriebe sind geschlossen, Veranstaltungen abgesagt oder verschoben, alle befinden sich in Schockstarre. Keiner weiß genau, wann und wie es mit dem „normalen“ Leben wieder weitergeht. Von dieser weltweiten Krise sind auch die Schülerinnen und Schüler betroffen, die in diesem Jahr ihr Abitur machen wollen. Und geht es nach dem Willen der Kultusministerinnen und -minister der Länder, finden die Prüfungen auch statt. Nach einer Telefonkonferenz zum Thema am vergangenen Mittwoch steht fest: „Alle Kultusminister sind jetzt einig und haben Klarheit geschaffen. Unser Beschluss ist eindeutig: Die Prüfungen, insbesondere die schriftlichen Abiturprüfungen, finden zum geplanten Termin oder zu einem Nachholtermin bis Ende des Schuljahres statt, soweit dies aus Infektionsschutzgründen zulässig ist. Wie derzeit in Hessen können die Prüfungen auch dann stattfinden, wenn der offizielle Schulbetrieb noch ruht. Eine Absage der Prüfungen zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht notwendig“, teilte Hamburgs Schulsenator Ties Rabe (SPD) mit. Vorausgegangen war ein Vorschlag von Schleswig-Holsteins Bildungsministerin Karin Prien (CDU), die Abiturprüfungen ausfallen zu lassen und stattdessen die Note auf Grundlage der bisher erbrachten Leistungen zu ermitteln. Das war auf großes Unverständnis gestoßen, von Verantwortungslosigkeit war die Rede.

Schülerinnen und Schüler des Helmut-Schmidt-Gymnasiums aus Wilhelmsburg hingegen befürworteten den Vorschlag Priens, haben sogar einen Offenen Brief an Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher und Schulsenator Ties Rabe geschrieben und ihre verzweifelte Lage beschrieben. „(...) hier melden sich Schüler*innen, die sich gerade mehr oder minder auf ein Abi vorbereiten, das während einer Pandemie stattfinden soll, die weltweit das soziale Leben und die Wirtschaft zum Erliegen bringt. Kinder und Jugendliche sind tagtäglich mit Bildern aus der Welt und vor allem aus Italien und Spanien konfrontiert, wo man mit dem Abtransport der Leichen nicht nachkommt. Alle Nachrichten drehen sich nur um die Gefahr des Coronavirus und es ist erschreckend, dass sich niemand den Ängsten der Kinder und Jugendlichen annimmt“, beginnen die Verfasser den Brief. Unter anderem schildern sie die Situation, in der sie sich gerade befinden, von beengten Räumlichkeiten, fehlenden Plätzen, um sich in Ruhe auf die Prüfungen vorzubereiten. So ignoriere man die Lebens-



Bildungssenator Ties Rabe hält an den Abiturprüfungen in Zeiten von Corona fest Foto: Senatskanzlei Hamburg/Michael Zapf

umstände der Jugendlichen kategorisch, „indem uns Aufgaben über Aufgaben gestellt werden, die zu dem bewertet werden sollen.“ Und „die Umstände, unter denen wir uns vorbereiten sollen, sind aber nicht nur schwierig, sie fördern stadtteilbezogen die ihnen wohl bekannte Ungleichheit. (...) Wir bitten Sie, das Abitur während dieses weltweiten Notstandes als „Durchschnittsabitur“ zu werten, wie wir dieses auch in einer Petition fordern oder wenigstens die Prüfungstermine zu verschieben“, heißt es weiter. Omeima Garci, eine der Initiatoren des Briefes, weiß, wovon sie spricht. Die Eltern der 18-Jährigen arbeiten beide, sie ist mit ihren drei kleinen Geschwistern zu Hause und passt auf sie auf. Eine ruhige Ecke zum Lernen? – Fehlanzeige. Wie Omeima bis zu den schriftlichen Prüfungen den Lernstoff schaffen soll, weiß sie nicht. Für Schulsenator Ties Rabe ist das Durchschnittsabitur, wie von den Schülerinnen und Schülern gefordert, keine Alternative. „Mit diesen klaren Vorgaben haben unsere Schülerinnen und Schüler jetzt größtmögliche Sicherheit, soweit es die besondere Situation zulässt. Diese klare Entscheidung liegt auch im Interesse der betroffenen Abiturienten. Es mag kurzfristig attraktiv scheinen, das Abiturzeugnis auch ohne Prüfungen zu bekommen. Langfristig bedeutet es aber für alle Schülerinnen und Schüler, dass sie jahrelang mit dem Makel leben, nur ein Abitur zweiter Klasse erreicht zu haben. Zudem ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu garantieren, dass ein eingeschränktes Abiturzeugnis ohne die wichtigen Abiturprüfungen überall in Deutschland und Europa genauso wie ein reguläres Abiturzeugnis anerkannt wird. Der Beschluss berücksichtigt auch, dass es gegenüber den Abiturienten der vorangegangenen und Folgejahrgänge schwer zu erklären ist, wenn jetzt ein ganzer Jahrgang ohne die schweren Abschlussprü-

fungen mit nur 66 Prozent der geforderten Leistungen ein gleichwertiges Abitur bekommt. Das ist auch deshalb problematisch, weil in normalen Jahrgängen in der Regel mehrere Tausend Schülerinnen und Schüler das Abitur nicht bestehen, weil sie in den Abiturprüfungen durchfallen. Hier brauchen wir vergleichbare Maßstäbe über die Jahrgänge hinweg!“ Die schnelle Antwort des Senators auf den Offenen Brief lässt eine verzweifelte Abiturientin zurück: „Ich finde es wirklich schlimm. Ich fühle mich total hilflos. Der Senator spricht von vergleichbaren Maßstäben. Dann wollen wir auch Umstände, wie sie die anderen auch hatten. Und wir haben noch nicht mal die Möglichkeit, zu demonstrieren.“ Die Online-Petition „abi-2020-umdenken“ ist zu finden unter www.change.org/p/peter-tschantzschers-abi-2020-umdenken. Bis Donnerstagmittag, 26. März, 20 Uhr, hatten bereits rund 120.000 Unterstützer die Petition unterschrieben.

Offene Kirche

■ (au) Wilhelmsburg. Was für eine tolle Aktion: Die Kreuzkirche Kirchdorf, Kirchdorfer Straße 168, hat dienstags und donnerstags, jeweils von 13 bis 16 Uhr, seine Türen geöffnet. „Auch in diesen Zeiten möchten wir die Kirche als einen Ort des stillen Gebets und der Besinnung geöffnet halten“, so die Kirchengemeinde. Damit das auch in Corona-Zeiten klappen kann, gibt es einige Regeln, die auf einer Tafel vor der Kirche einzusehen sind. So sollten sich beispielsweise nicht mehr als zwei Personen in der Kirche gleichzeitig aufhalten.

Verschoben

■ (au) Hamburg. Der Plattdütschroot für Hamburg hat aufgrund der sich abzeichnenden Zuspitzung der Corona-Krise beschlossen, den für den 25. April geplanten 3. Hamborger Plattdütsch Dag abzusagen. Er bedauert diesen Schritt sehr, hofft aber auf Verständnis. Der Plattdütschroot wird den Plattdütsch Dag auf den 24. April 2021 verschieben. Die in den vergangenen Monaten geleistete intensive Vorbereitung des Programms mit über 50 Veranstaltungen an den unterschiedlichsten Orten der Stadt wird die Grundlage für 2021 bilden!

Sprechstunde

■ (au) Finkenwerder/Wilhelmsburg. Der SPD-Bürger-schaftsabgeordnete für Finkenwerder, Wilhelmsburg und die Veddel, Ralf Neubauer, bietet am Donnerstag, 2. April, von 16 bis 18 Uhr eine telefonische Bürger-sprechstunde an. Zu erreichen ist Neubauer unter 040 31993460 oder per WhatsApp unter 0172 5103425. „Aber auch außerhalb dieser Sprechstunde bin ich für die Bürgerinnen und Bürger da“, so Neubauer.

**WIR SIND
FÜR SIE
ERREICHBAR!**

Corona wirbelt unser Leben durcheinander. Die Redaktion von „der neue RUF“ ist aber weiterhin für die Leser erreichbar. Auch wenn die Mitarbeiter im Homeoffice schreiben, können Sie auf gewohntem Weg Kontakt mit uns aufnehmen:

Peter Müntz:
040-70 10 17-19
redaktion@neuerruf.de/pmu@neuerruf.de

Matthias Koltermann:
040-70 10 17-23
m.koltermann@neuerruf.de

Andrea Ubben
0172-420 45 68
a.ubben@neuerruf.de

Gerhard Demitz:
g.demitz@neuerruf.de

Boback Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg

der neue RUF
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

**WIR GESTALTEN
BLICKFÄNGE!**

Flyer, Logos, Plakate, Banner, Image-Broschüren, Zeitungen, Visitenkarten und vieles mehr

Boback Medienmanagement GmbH
Druckerei und Verlag
Konzeption und Realisierung
von Werbemitteln aller Art

Cuxhavener Straße 265 b · 21149 Hamburg Tel. 040 701017-0

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen

Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de

Andreas Ehlers
Medienberater
Tel. 040 70101724
a.ehlers@neuerruf.de

Unsere Redaktion

Andrea Ubben
Redaktion
Tel. 040 701017-0
a.ubben@neuerruf.de



Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

Mieterverein zu Hamburg hilft durch die Krise

Erreichbarkeit wird erweitert

■ (au) Hamburg. Spätestens zum Monatsende werden viele Hamburger Mieterhaushalte mit wichtigen mietrechtlichen Fragen und Fristen konfrontiert, die noch vor wenigen Wochen unproblematisch erschienen. Da die derzeitigen in Hamburg geltenden Kontaktbeschränkungen eine persönliche Beratung grundsätzlich ausschließen, werden verstärkt andere Kommunikationswege nachgefragt. „Wir haben unser Beratungsangebot an die derzeitige Situation angepasst und können durch den engagierten Einsatz unseres Teams Hamburgs Mieterinnen und Mietern in dieser schweren Zeit beistehen und Hilfe leisten“, sagt der Vorsitzende des Mieterverein zu Hamburg, Siegmund Chychla.

Die derzeit am häufigsten gestellten Mieterfragen: Ich habe kein Einkommen mehr, muss ich meine Miete zahlen? Ich möchte umziehen. Geht das nun noch? Muss ich meinen Vermieter in meine Wohnung (Wohnungsbesichtigungen, Reparaturen) lassen? Ich habe meine Wohnung zum 30.06. gekündigt und erhalte keine Antwort, was muss ich jetzt tun? Der Mieterverein zu Hamburg ist ab sofort von montags bis freitags von 8.30 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 15 Uhr zu erreichen: Telefon: 040 87979-0, E-Mail: info@mieterverein-hamburg.de Rechtsberatungs-Hotline für Mitglieder 040 87979-222 Infos und Hilfe für Nichtmitglieder 040 87979-345

Ein Balkon für Bienen

■ (au) Wilhelmsburg. Vieles ist derzeit unsicher, aber eine Tatsache nicht: Der Frühling ist im Anmarsch. Wer einen Balkon hat, sich den zum Frühling schön machen und gleichzeitig etwas für die Bienen tun möchte, findet beim BUND Hamburg unter www.bund-hamburg.de eine kurze Anleitung, wie man ein reichhaltiges, buntes Nahrungsangebot für Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co. schaffen kann. Da nicht alle Pflanzen überall gleich gut wachsen, hat der BUND zwei Pflanzenlisten zusammengestellt, eine für sonnige, eine für halbschattige Balkone. Im BUND-NaturErlebnisGarten im Wilhelmsburger Inselpark wird übrigens ebenfalls viel für den Schutz und Erhalt unserer heimischen Bienen und Insekten getan. Geplant sind weitere Bereiche mit heimischen Blütenpflanzen anzulegen sowie Brutmöglichkeiten zu schaffen.

Aussetzung von Stromsperren und Zwangsräumungen

Dokumente kommen mit der Post

■ (au) Hamburg. Um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen, werden die Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher in Hamburg Zwangsvollstreckungen in beiden Teilen aufschieben. Der Außendienst wird damit auf das Notwendigste heruntergefahren. Im Kampf gegen die rasche Ausbreitung von Covid-19 sollen Termine unter anderem zur Durchführung einer Zwangsräumung und einer Zählerwegnahme vorerst abgesagt werden. Das gilt auch für die Abgabe der Vermögensauskunft. Diese Termine sollen zu einem noch nicht festgelegten Zeitpunkt nachgeholt werden. Das haben die Justizbehörde und die zuständigen Amtsgerichte vereinbart. Davon ausgenommen sind eilbedürftige Maßnahmen wie zum Beispiel in Gewaltschutzsachen. Dabei vollstrecken die Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher die

entsprechenden Anordnungen zum Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen. Bei diesen Terminen gelten die generellen Empfehlungen zum Gesundheitsschutz, wie zum Beispiel Abstand zu halten und die Hygieneregeln zu beachten. Sprechzeiten bei den Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern finden nur noch in dringenden Angelegenheiten statt. Die Kontaktaufnahme soll dabei per Telefon oder E-Mail erfolgen, um auch hier physische Kontakte zwischen Personen zu vermeiden. Angesichts der aktuellen Lage und den Einschränkungen des öffentlichen Lebens soll unbürokratisch reagiert werden. Soweit das zulässig ist, sollen die Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher Dokumente per Post zustellen lassen. Die Mehrkosten für zusätzlich entstandene Portokosten trägt die Landeskasse.

Solidarität und Gemeinschaft

SV Wilhelmsburg hilft beim Einkaufen

■ (au) Wilhelmsburg. Auch der SV Wilhelmsburg von 1888 e.V. hat schon sehr früh Maßnahmen ergriffen, um seine Sportler, Trainer, Mitarbeiter und ihre Familien zu schützen. „Wir begrüßen die Anstrengungen der Bundesregierung und der Stadt Hamburg ausdrücklich. Es muss alles getan werden, um die Pandemie einzugrenzen und das Gesundheitssystem zu entlasten. Auch wir möchten unseren Beitrag dazu leisten und diejenigen Wilhelmsburger unterstützen, die besonders gefährdet sind. Wir finden das Engagement, das sich über So-

cialMedia und andere Kanäle entwickelt hat, super und sind auch dabei“, erklärt Philip Wendt, 1. Vorsitzender des SV Wilhelmsburg. „Ab sofort kaufen auch wir für euch ein und erledigen Botengänge. Auch das gehört für uns zum Vereinsleben dazu: Solidarität und Gemeinschaft – auch in schwierigen Zeiten und neben dem Platz“, so Wendt weiter. Wer die Hilfe in Anspruch nehmen möchte, meldet sich über die Social Media-Kanäle oder direkt per E-Mail an p.wendt@sv-wilhelmsburg.de oder per Telefon unter 040 7542323.



Foto: ein

TCW: Abgesagt

■ (au) Wilhelmsburg. Aufgrund der Coronakrise findet die für Dienstag, 21. April, angekün-

digte Mitgliederversammlung des Turn-Club Wilhelmsburg nicht statt.

Keine neue Stadtautobahn!

BUND startet Petition gegen A26-Ost

■ (au) Wilhelmsburg. „Schädlich, zu teuer und am Bedarf vorbei geplant – keine A26-Ost! Unterschreiben Sie unsere Petition für den sofortigen Stopp der A26 Ost!“ – Der BUND Hamburg hat eine Online-Petition gegen die A26-Ost ins Leben gerufen. Auf der BUND-Homepage können Gegner der „Hafenpassage“ die Petition online unterschreiben. Mit der Petition möchte der Naturschutzverein erreichen, dass die neue Hamburger Regierung im anstehenden Koalitionsvertrag festlegt, dass die weitere Planung der A26-Ost (Hafenpassage) umgehend gestoppt wird und Hamburg für eine Streichung aus dem Bundesverkehrswegeplan sorgt. Nach Meinung des BUND zerschneide die Autobahn A26-Ost zwischen der A1 und der A7 wertvolle Naturräume, gehöre mit circa 150 Millionen Euro pro Kilometer zu den teuersten Straßenplanungen Deutschlands und führe zu noch mehr Verkehr. Die Bedarfsplanung sei völlig veraltet und lege noch ein enormes Wachstum des Hamburger Hafens zugrunde, das selbst unter eingefleischten Hafenlobbyisten heute als völlig unrealistisch angesehen werde. Die Autobahn führe nicht nur zu noch mehr klimaschädlichem LKW- und PKW-Verkehr (induzierter Verkehr), sondern verbrauche bei ihrem Bau jede Menge Graue

Energie. „Diese Autobahn passt nicht mehr in eine Zeit, in der Straßenverkehr reduziert und Klimaschutz vorangetrieben werden muss. Für die Belange des Hafens reicht ein Ersatz der Köhlbrandbrücke, der ab



Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher beim Pegelstand Elbinsel im September vergangenen Jahres und eine eindeutige Botschaft seitens der Gegner der A26-Ost im Hintergrund. Foto: au

2030 ohnehin zur Verfügung stehen muss“, heißt es in der Petition, die unter www.bund-hamburg.de/keine-neue-stadtautobahn zu finden ist. Bis Donnerstagabend, 26. März, hatten rund 500 Menschen unterschrieben.

Nach der Schule an den Kiekeberg.

Unsere Stellen:
FSJK im Freilichtmuseum am Kiekeberg (PR + Marketing)
FSJK im Museumsbauernhof Wennerstorf
FSJ im Wohnheim Wennerstorf

Komm in unser Team!
Bewerbungen ab sofort möglich

Freilichtmuseum am Kiekeberg.
www.kiekeberg-museum.de

www.marktplatz-süderelbe.de

WIR BLEIBEN ZUHAUSE!

Helfen Sie dabei,
Corona zu besiegen!
Bleiben Sie Zuhause!
Meiden Sie direkte Kontakte! Handeln Sie besonnen!

Zuverlässige Informationen in schwierigen Zeiten!

der neue RUF
Die Lebenszeit zum Wochenende in Hamburgs Süden

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:
8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

März/April 2020

Sa. 28	O	Mi. 01	S
So. 29	P	Do. 02	T
Mo. 30	Q	Fr. 03	U
Di. 31	R	Sa. 04	W

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A Markt Apotheke Neugraben Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0	K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09	S Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65	WICHTIGE NOTRUF
B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 35 d, (MPC) Tel. 70 01 52-0	K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0	S Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Tel. 701 86 82	Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08	L Fischbeker Apotheke (Fischbek) Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83	T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14	Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseerg 62, Tel. 763 31 31	L Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89	T WeVital Apotheke (Harburg) Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88	Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0	M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20	U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder) Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03	Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 37, Tel. 75 76 63	M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder) Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0	U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96	Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
D – keine Apotheke in Süderelbe – Info-Telefon 0800 0022833	N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0	W Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24	Polizei, Notruf, Überfall 110
D Apotheke an der Moorstraße (Harburg) Moorstraße 2, Tel. 77 75 63	N Damian Apotheke am Sand (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29	W SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21	Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
E Apotheke am Inselpark (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90	O Altländer Apotheke Neuenfelde Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44	X Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeplatz 1, Tel. 76 62 13 60	Rettungsdienst des DRK 1 92 19
F Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21	P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10 a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40	X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64	Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99	Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30	Y Berg-Apotheke (Harburg) Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91	Gift-Information-Nord 0551-192 40
H Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugraber Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91	R Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93	Y Sonnen-Apotheke (Elstorf) Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96	Behinderten Taxi 44 10 11
H Vivo Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72	R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47	Z Apotheke am Veritaskai (Harburg) Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11	Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
J Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0		Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld) Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25	Zahnärztlicher Notdienst (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61

Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
Informationen unter: www.aponet.de

Wer erkennt sein Hab und Gut? Serienvergewaltiger verurteilt

Polizei sucht Eigentümer

■ (au) Hamburg. Ermittler Soko Castle suchen nach den rechtmäßigen Eigentümern von Gegenständen, die im Januar bei Wohnungsdurchsuchungen sichergestellt worden waren. Die Durchsuchungsbeschlüsse waren im Zuge der Bekämpfung reisender südamerikanischer Wohnungseinbrecher vollstreckt und hierbei eine größere Menge mutmaßlich deliktisch erlangter Gegenstände sichergestellt worden.

Im Februar hatten die Beamten in diesem Zusammenhang einen 29-jährigen Ecuadorianer verhaftet, nachdem die Staatsanwaltschaft Hamburg einen Haftbefehl gegen ihn erwirkt hatte. Der Mann sitzt bis heute in Untersuchungshaft. Die Ermittlungen dauern nach wie vor an. Im November vergangenen Jahres wurden auf der Veddel ebenfalls zwei Männer südamerikani-

scher Herkunft verhaftet. Bei ihnen stellte die Polizei diverse Schmuckstücke und Elektronikartikel sicher. Die Beamten haben nun auf der Homepage der Polizei Hamburg mehr als hundert Schmuckstücke und Uhren abgebildet, die sie bei den Durchsuchungen als mutmaßliches Diebesgut sichergestellt haben. Insbesondere Geschädigte von Wohnungseinbrüchen der letzten eineinhalb Jahre aus dem gesamten norddeutschen Raum werden gebeten, die unter dem Link www.polizei.hamburg/sachen/13702058/sicherstellung-januar-2020-a/ eingestellten Gegenstände anzusehen, um gegebenenfalls persönliche Gegenstände wiederzuerkennen. Im Erfolgsfall wird um Mitteilung an die sachbearbeitende Dienststelle oder das Hinweistelefon der Polizei Hamburg unter 040 4286-56789 gebeten.



Er hat die Bevölkerung in Wilhelmsburg im vergangenen Jahr in Angst und Schrecken versetzt, nun wurde ein 28-jähriger Serienvergewaltiger zu sechseinhalb Jahren Haft wegen Vergewaltigung, Raub und Körperverletzung verurteilt. Anfang April 2019 überfiel der Mann eine 78-jährige Frau im Insempark und Anfang August eine 24-jährige Joggerin. Die 24-Jährige wehrte sich heftig und biss dem Mann eine Fingerkuppe ab. So konnte die Polizei die DNA des Täters sichern. Mitte August verging sich der 28-Jährige erneut an einer Frau. Kurze Zeit später konnte die Polizei, die im Vorwege unter anderem durch Handzettel nach Zeugen gesucht hat, aufgrund von Zeugenbeobachtungen den Serienvergewaltiger festnehmen. Foto: au

Pizzabote überfallen

Polizei bittet um Mithilfe

■ (au) Wilhelmsburg. Am Samstag, 19. März, kam es gegen 22 Uhr zu einem Raubüberfall auf einen Pizzaboten. Die Polizei bittet um Mithilfe aus der Bevölkerung. Der jugendliche Pizzafahrer hatte nach einer Essensauslieferung in der Straße Groß-Sand gerade sein hierfür genutztes E-Bike aufgeschlossen, als ein bislang unbekannter Täter ihn nach jetzigem Ermittlungsstand unvermittelt zu Boden stieß. Anschließend flüchtete der Räuber mit dem E-Bike in Richtung

Georg-Wilhelm-Straße. Der Täter wird wie folgt beschrieben: männlich, 20-25 Jahre alt, 170-180 cm groß, normale Figur, bekleidet mit schwarzer Jacke, dunkelblauer Jeanshose, weißem Basecap mit Nike-Emblem. Die Ermittlungen werden bei der örtlich zuständigen Fachdienststelle für Raubdelikte geführt und dauern an. Hinweise bitte unter 040 4286-56789 an das Hinweistelefon der Polizei Hamburg oder an eine Polizeidienststelle.

Wochenmarkt bald wieder am Rathausplatz?

Staubbelastung der Lebensmittel könnte es notwendig machen

■ (pm) Harburg. Muss der Wochenmarkt am Sand demnächst wieder vorübergehend auf den Rathausplatz verlegt werden? Diese Frage hat die CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung gestellt. Hintergrund: Der Harburger Wochenmarkt ist seit Oktober 2019 wieder an seinem angestammten Platz auf den neu sanierten Sand zurückgekehrt. Zur Zeit laufen die Restarbeiten der ersten Bauphase auf dem Sand, vor der Commerzbank und in der Hölertwiete. Für die Zukunft ist der Abriss des ehemaligen Bolero-Gebäudes vorgesehen. Aufgrund möglicher Staubbelastungen während der Bauarbeiten stellt sich die Frage, inwieweit hiervon die Marktbesucher des Harburger Wochenmarktes betroffen sind. Deshalb hat die CDU-Fraktion einen Fragenkatalog aufgestellt. Jetzt liegen die Antworten der Verwaltung auf die sechs Fragen vor.

1. Hat es bereits Gespräche zwischen Verwaltung und Marktbesuchern bzgl. der zukünftigen Arbeiten gegeben? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
2. Inwieweit stellt der Abriss des ehemaligen Bolero-Gebäudes eine Beeinträchtigung der Marktbesucher dar?
3. Inwieweit können durch die Abrissarbeiten Staubbelastungen in der Luft entstehen, die den Verkauf von Lebensmitteln in direkter Nachbarschaft verbieten?
4. Gibt es seitens der Verwaltung Planungen, den Harburger Wochenmarkt wieder temporär auf den Rathausplatz zu verlegen? Wenn ja, wie konkret sind diese? Wenn nein, warum nicht?
5. Ist der Verwaltung die Meinung/Votum der Marktbesucher zu einer möglichen Staubbelastung bzw. zur Verlegung des Wochenmarktes bekannt?
6. Welche alternativen Lösungen gibt es?

Daraus geht u.a. hervor, dass letztmalig am 5. März ein Gespräch mit den Marktleitern geführt wurde. Aufgrund der aktuell noch fehlenden abschließenden Planungen zum Abriss durch den Bauträger sei mit den Marktleitern vereinbart worden, „dass nach Eingang der notwendigen Informationen vom Bauträger ein erneutes Gespräch stattfinden wird.“ Aufgrund der noch nicht abschließenden In-



Im vergangenen Jahr musste der Markt acht Monate auf den Rathausplatz ausweichen

Foto: pm

formationen zur Abrissplanung seitens des Bauträgers könne die Frage betreffend die Beeinträchtigung der Marktbesucher zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden. Nicht beantwortet werden kann zum jetzigen Zeitpunkt auch die Frage, inwieweit durch die Abrissarbeiten Staubbelastungen in der Luft entstehen können, die den Verkauf von Lebensmitteln in direkter Nachbarschaft verbieten. Grundsätzlich gelte, wie es im Beamtendeutsch heißt, „für das Inverkehrbringen von Lebensmitteln, dass sie bei Beachtung der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt der Gefahr einer nachteiligen Beeinflussung

nicht ausgesetzt werden sollen.“ Ob bzw. in welchem Umkreis durch die anstehenden Abrissarbeiten für Anlieger eine solche nachteilige Beeinflussung zu erwarten ist, könne zum einen von der Ausführung der Abrissarbeiten und durch den Bauträger ergriffenen Schutzmaßnahmen, aber z. B. auch von der Art und Lagerung der Lebensmittel abhängen. Für den Fall der Fälle gibt seitens des zuständigen Fachamts tatsächlich vorsorgliche Planungen für eine mögliche temporäre Verlegung auf den Rathausplatz. Aufgrund der noch nicht abschließenden Informationen zum Abriss sind diese Planungen jedoch noch nicht abgeschlossen. Sofern aufgrund der Abbrucharbeiten erhebliche Staub- und Lärmbelastungen nicht ausgeschlossen werden können, komme als Alternative allerdings nur eine temporäre Verlegung auf den Rathausplatz in Betracht. Bei dem Gespräch mit den Marktleitern sei deutlich, „dass bei einer möglichen Staub- und Lärmbelastung durch die anstehenden Abbrucharbeiten eine temporäre Verlegung auf den Rathausplatz als sinnvolle mögliche Option gesehen wird“, schreibt die Bezirksamtssleiterin Sophie Fredenhagen abschließend in ihrer Antwort. Anstelle des „Bolero“ mit der davor liegenden Fläche (dort war lange Jahre der Blumenmarkt) werden durch den Investor AVW eine Wohneinrichtung für Senioren mit 60-80 Appartements sowie ein Lebensmittelmarkt entstehen.



Der Sand mit dem ehemaligen „Bolero“ (re.), das demnächst abgerissen werden soll

Foto: pm

Deutsche Bank: Scheiben eingeschlagen

Polizei sucht Augenzeugen

■ (au) Wilhelmsburg. In der Nacht von Samstag auf Sonntag, 20. März, haben zwei bislang unbekannte Personen gegen 4.10 Uhr mehrere Fensterscheiben der Deutschen Bank in der Veringstraße beschädigt. Die Polizei bittet um Hinweise aus der Bevölkerung. Eine Zeugin hatte zunächst laute Geräusche vernommen und anschließend zwei Personen beobachtet, die in Richtung Fährstraße flüchteten. Beide seien dunkel bekleidet und vermummt gewesen. Die alarmierten Beam-

ten des Polizeikommissariats 44 stellten anschließend Beschädigungen an den Fensterscheiben der Bankfiliale fest. Die Täter gelangten nicht ins Objekt. Sofort eingeleitete Fahndungsmaßnahmen verliefen erfolglos. Die Staatsschutzabteilung des Landeskriminalamts hat die weiteren Ermittlungen übernommen und prüft dabei, ob die Tat aus politischen Motiven begangen wurde. Hinweise bitte unter 040 4286-56789 an das Hinweistelefon der Polizei Hamburg oder an jede Polizeidienststelle.

WIR BLEIBEN ZUHAUSE!

Helfen Sie dabei, Corona zu besiegen! Bleiben Sie Zuhause! Meiden Sie direkte Kontakte! Handeln Sie besonnen!

Zuverlässige Informationen in schwierigen Zeiten!

ABFUHRTERMINNE VOR OSTERN VORVERLEGT!

Die Abfuhrtermine für Restmüll, Bioabfall, Altpapier und Wertstofftonne/-sack werden in der Woche vor Ostern auf einen früheren Termin verlegt:

Statt Mo., 06. April	➔	Abfuhr am Sa., 04. April
Statt Di., 07. April	➔	Abfuhr am Mo., 06. April
Statt Mi., 08. April	➔	Abfuhr am Di., 07. April
Statt Do., 09. April	➔	Abfuhr am Mi., 08. April
Statt Fr., 10. April	➔	Abfuhr am Do., 09. April

Für die Abfuhrtermine in der Woche ab Ostermontag, 13. April bis Freitag, 17. April gilt:

Wir kommen einen Tag später als üblich.

Details: www.stadtreinigung.hamburg unter Publikationen: Info 2020

ServiceLine Tel. 040/25 76 0 www.stadtreinigung.hamburg

Schnapsflasche bringt Menschen in Gefahr

S31 muss Schnellbremsung machen

■ (au) Wilhelmsburg. Am frühen Samstagabend, 19. März, lag ein vermutlich betrunkenener Mann in den S-Bahngleisen des Bahnhofs Wilhelmsburg, der seine zuvor in die Gleise gefallene Schnapsflasche herausholen wollte. Zwei Reisende, die den Vorfall beobachtet hatten, retteten ihn, indem sie ihn aus dem Gefahrenbereich zogen. Eine S-Bahn musste eine Schnellbremsung einleiten. Gegen 18.15 Uhr befanden sich mehrere Personen auf dem S-Bahnsteig zum Gleis 1 des Bahnhofs Wilhelmsburg. Einem 23-jährigen somalischen Staatsangehörigen fiel plötzlich dessen Schnapsflasche in den Gleisbereich. Der vermutlich alkoholisierte Mann sprang in die Gleise, um die Flasche von dort zu holen, stürzte allerdings und blieb in den Gleisen liegen. Auf dem Bahnsteig anwesende Reisende erkannten die Situation. Ein 24-jähriger syrischer Staatsangehöriger sprang nun ebenfalls in den Gleisbereich, um die betrunkene Person aus der Gefahrenzone zu retten. Dabei wurde er von einem 29-jährigen niederländischen Staatsangehörigen unterstützt. Beide zogen den Somalier auf den sogenannten Plattenweg auf die gegenüberliegende Seite vom Bahnsteig. Dieser Bereich liegt zwischen der

Stromschiene und der Schallschutzwand, somit mussten die „Retter“ den betrunkenen Mann über die Stromschiene, auf der eine Spannung von 1200 Volt liegt, heben. Zugleich näherte sich die S31 Richtung Altona. Der Triebfahrzeugführer erkannte die Situation und leitete eine Schnellbremsung ein und kam rechtzeitig zum Stehen. Hierbei wurde nach derzeitigem Kenntnisstand kein Fahrgast verletzt. Beamte der Bundespolizeiinspektion nahmen sich der drei Personen an und führten sie mithilfe der Feuerwehrr, die sich zugleich um den Somalier kümmerten, aus dem Gefahrenbereich durch die Tür der Schallschutzwand heraus. Der 23-Jährige wurde vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht. Außerdem wird gegen ihn ein Strafverfahren wegen gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr eingeleitet. Aus diesem aktuellen Anlass warnt die Bundespolizeiinspektion Hamburg erneut vor den Gefahren an Bahnanlagen. Der Aufenthalt in den Gleisen ist verboten. Leichtsinniges Verhalten an Bahnanlagen kann zu schweren Unfällen führen. Die Stromschiene hat eine Spannung von 1200 Volt. Ein Kontakt mit dieser endet oftmals tödlich.

Rentner tot aufgefunden

Zeugenaufruf nach Tötungsdelikt

■ (au) Wilhelmsburg. Die Polizei Hamburg sucht nach Zeugen: Am Sonntagmittag, 22. März, wurde um 12.55 Uhr ein Rentner aus Wilhelmsburg tot in seiner Wohnung in der Mokrystraße aufgefunden. Die Mordkommission ermittelt. Beamte des Polizeikommissariats 44 und Rettungskräfte der Feuerwehr überprüften vergangenen Sonntag die Wohnung des 83-jährigen Mannes, nachdem sich ein Bekannter des Rentners bei der Polizei gemeldet hatte. Dieser Bekannte hatte den Mann mehrere Tage nicht erreicht und vermutete einen Notfall. Nachdem die Wohnung daraufhin gewaltsam geöffnet worden war, fanden die Ein-



In diesem Gebäude in der Mokrystraße wurde ein 83-jähriger Mann tot aufgefunden. Die Polizei geht von einem Tötungsdelikt aus. Foto: au

satzkräfte den Rentner tot in seiner Wohnung. Aufgrund der Auffindesituation gingen die Beamten bereits davon aus, dass ein Tötungsdelikt vorliegen könnte. Die Mordkommission hat daraufhin die Ermittlungen aufgenommen und umfangreiche Spurensicherungsmaßnahmen durchgeführt. Bei einer Obduktion des Mannes erhärtete sich der Verdacht, dass er gewaltsam ums Leben kam. Die weiteren Hintergründe seines Todes sind derzeit aber unbekannt. Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich unter 040 4286-56789 oder an einer Polizeidienststelle zu melden.

F*ck Corona Festival

Ein digitales Solidaritätserlebnis

■ (pm) Harburg. Die Hamburger Band „Jimmy Cornett and the Deadmen“ veranstaltet am Samstag, 28. März, ab 16 Uhr das Digital-Festival „F*ck Corona Festival“ (gesprochen: Fuck Corona Festival). Vier Bands zeichnen ihre Konzerte hintereinander im Hamburger Club Marias Ballroom auf und streamen diese direkt live. Das Festival wird auf der band-eigenen Webseite, bei Facebook und bei YouTube zu sehen sein. Die deutsche Bandszene ist gespannt, was Jimmy Cornett and the Deadmen auf ihrer Webseite und den Social Media-Kanälen von 16 bis voraussichtlich 21.30 Uhr zeigen wird. Mit einem LineUp von vier Bands präsentiert das Festival genreübergreifend aus den Bereichen Hip-Hop, Rock, Pop, Dancehall, Trap, Blues, Swamp Rock und natürlich Southern Rock ein breites Spektrum an Live-Performance und wird damit ein breites internationales Spektrum an Menschen in ihren Wohnzimmern treffen. Das „F*ck Corona Festival“ soll ein digitales Solidaritätserlebnis werden. Folgender Ablauf ist vorgesehen:

- 16.00 Uhr Streamstart with Jimmy
- 16.15 Uhr Lasko & Basic47
- 17.30 Uhr Tom Brakl feat. Boogie
- 18.45 Uhr The Big Swamp
- 20.00 Uhr Jimmy Cornett and The Deadmen

Als einen „echten Mammut-Akt“ beschreibt Bandleader Jimmy Cornett die Festivalorganisation bis jetzt. Sein Anspruch ist es, dass der Digitalstream ein höchstes Maß an Professionalität vorweist. So, wie er es von seiner Band sonst auf der Bühne abverlangt. Eigentlich ist es kein Festival, da keine Menschen vor der Bühne oder im Aufzeichnungssaal stehen. „Aber es werden hoffentlich viele online zuschauen, und das über Stunden. Alle mit Blick auf die gleiche Bühne“, fährt Cornett fort. Und das macht es dann doch zu einem Festival: Mehrere Bands auf der gleichen Bühne am gleichen Tag. Wichtig ist dem Hamburger Cornett, dass ein Solidarisierungs-Ruck durch die Club-, Event- und Livemusik-Szene geht. Viel Überzeugungskraft brauchten er und das Festival-Organisationsteam jedenfalls bei der Suche nach mitmachenden Experten nicht. „Es hat alle schwer getroffen und einige Clubs werden das nicht überleben“, sagt Heimo Rademaker, Geschäftsführer von Marias Ballroom. Das Festival beginnt um 16 Uhr live auf der Webseite www.jimmy-cornett.de, auf der Facebookseite der Band (facebook.com/jimmycornettandthedeaddmen) und auf dem YouTube-Channel der Band (youtube.com/jimmycornettandthedeaddmen).

Das Tauschregal wird (erstmal) weiterhin geduldet

Initiative soll dauerhafte und hinnehmbare Lösung finden

■ (au) Wilhelmsburg. Kaputte Küchenstühle, ausrangierte Kühlschränke, stinkende Kleidung, verdreckte Matratzen, sogar von Beuteln mit Katzenstreu und Fäkalien ist die Rede: Das Tauschregal in der Sanitasstraße/Ecke Am Veringhof verkommt immer mehr zur Müllhalde. Ein Zustand, der nicht nur für Anwohner schwer zu ertragen ist. Dabei ist die Idee des Tauschregals eine gute und gerade in Wilhelmsburg eine beliebte Möglichkeit, Dinge, die man selber nicht mehr braucht, anderen zu überlassen. Doch irgendwie scheint das Prinzip der Tauschregale in Wilhelmsburg nicht zu funktionieren. Ein kurzer Rückblick: Im Reiherstiegviertel gab es 2017 zeitweise sogar drei Tauschregale, die immer wieder für Diskussionen aufgrund der starken Vermüllung sorgten. Das Problem: Das Bezirksamt Hamburg-Mitte duldet die auf öffentlichem Grund stehenden Tauschbörsen nur, für die Reinigung ist die Stadtreinigung Hamburg nicht zuständig. Im Juni 2018 zeichnete sich eine Lösung des Problems ab. Auf einer Sitzung des Quartiersbeirats Reiherstiegviertel machte die Tafel Wilhelmsburg der Anwohnerin-



Das Tauschregal am vergangenen Montagmittag: Überall liegen Kleidungsstücke herum, Müll fliegt durch die Gegend. Foto: au

itiative Tauschkiste/Tauschregal – Bewohner des Reiherstiegviertels, die sich für den Erhalt der Tausch-

regale einsetzte – das Angebot, einen Teil des Grundstückes am Deichhaus zur Verfügung zu stellen. Das Tauschregal wurde feierlich eingeweiht, doch auch hier war die Vermüllung so stark, dass die Wilhelmsburger Tafel sich entschied, das Regal wieder zu entfernen. Die Initiative fand einen neuen Standort in der Sanitasstraße/Ecke Am Veringhof. Dort funktionierte das Regal gut, Bewohner und Besucher kümmerten sich darum, dass das Regal in einem ordentlichen Zustand war. Im November letzten Jahres dann der Schock: Unbekannte zündeten das Regal samt Inhalt an. Seit Anfang Februar steht nun ein neues Tauschregal an selber Stelle, die Problematik ist aber die alte. Nicht nur, dass die Aufsteller die Botschaft „Solidarität ihr Ficker_Innen“ ins Tauschregal eingegräst haben, der Standort verkommt weiterhin zur Müllhalde. Das Schimpfwort ist mittlerweile abgedeckt worden, der unhaltbare Zustand aber geblieben.

ben. Im Februar landete das Thema Tauschregal dann auch auf der Ta-

gesordnung des Regionalausschusses Wilhelmsburg/Veddel, um über den Verbleib des Regals mit der Lokalpolitik zu sprechen. Denn das Aufstellen der Tauschbox ist eine ungenehmigte Sondernutzung des öffentlichen Raumes und damit eine Ordnungswidrigkeit. Das wollte man nicht weiter hinnehmen und das Tauschregal deswegen abbauen. Dieses Vorhaben wurde im Februar von den Fraktionen von SPD, CDU und FDP beschlossen. Passiert ist seitdem allerdings noch nichts. Weder wurde das Regal abgebaut noch hat sich etwas an der Müllsituation geändert. „Es ist bedauerlich, dass das Tauschregal, im Gegensatz zu anderen Standorten auf den Elbinseln und der Stadt, im Reiherstieg seit Jahren nicht funktioniert und immer wieder als Müllhalde missbraucht wird. Damit wird die grundsätzlich gute Idee konterkariert. Viele Versuche sind fehlgeschlagen. Die Verwaltung hat die Unterstützung des Regionalausschusses zum Abbau des Regals schon vor Wochen bekommen und anscheinend nicht gehandelt. Dies geht nicht, lädt es ja immer wieder zum Müllablageren ein und bindet dadurch Kräfte der Stadtreinigung,

die an anderer Stelle gebraucht werden. Das Ding muss nun endgültig weg und darf, solange sich keine Verantwortlichen finden, die sich beim Bezirksamt melden und sich um das Tauschregal kümmern, nicht wieder aufgebaut und akzeptiert werden“, findet Jörn Frommann von der CDU. Anscheinend will das Bezirksamt Hamburg-Mitte dem Tauschregal eine letzte Chance geben. So habe man der Initiative geraten, mit der Politik über eine dauerhafte und vor allem hinnehmbare Lösung zu sprechen. Dies soll aktuell bereits stattfinden. „Vor dem Hintergrund, dass dort ein Bedarf an einem kostenfreien und selbstorganisierten Tauschkonzept besteht, dulden wir die Box bis zur abschließenden Klärung. Dies unter der Maßgabe, dass keine Verwahrlosung eintritt. Die Initiative hat zugesagt, rasch zu handeln“, so eine Sprecherin des Bezirksamtes. Das ist auch im Sinne von Sonja Lattwies, Grüne, die sich für den Erhalt ausspricht: „Hier liegen Licht und Schatten nah beieinander. Man sollte die Müllsheriffs dort öfter vorbeischieken. Sollte so eine gute Sache abgerissen werden, nur weil einige damit nicht umgehen können?“



Das Tauschregal im Reiherstiegviertel wird zunehmend als Müllablageplatz genutzt

Foto: au

WIR BLEIBEN ZUHAUSE!

Helfen Sie dabei, Corona zu besiegen! Bleiben Sie Zuhause! Meiden Sie direkte Kontakte! Handeln Sie besonnen!

Zuverlässige Informationen in schwierigen Zeiten!

der neue RUF

Warum nicht Home-Office und Urlaub im eigenen Strandkorb?



**Ausstellungsstücke
stark reduziert!**
Jetzt online oder
telefonisch anfragen



*Bleiben Sie gesund, wir liefern Ihnen den
Urlaub nach Hause!*



Fordern Sie unseren aktuellen Katalog an!

Profitieren Sie von unseren Sonderpreisen
und kurzen Lieferzeiten!

Aufgrund der aktuellen Situation ist unser
Showroom geschlossen.

Bestellungen sind nur online und telefonisch möglich.



www.strandkorbprofi.de

☎ 04161 596680

WIR BLEIBEN ZUHAUSE!

Helfen Sie dabei, Corona zu besiegen! Bleiben Sie Zuhause! Meiden Sie direkte Kontakte! Handeln Sie besonnen!

Zuverlässige Informationen in schwierigen Zeiten!

der neue RUF

Wir gestalten Ihnen individuelle *Flochzeitkarten*

Bobbe Medienmanagement GmbH | Cuxhavener Straße 265b
21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17-0

JET-Tankstelle der neuesten Generation

Einladendes Design und neues Bistro-Angebot

■ (pm) Harburg. Seit einiger Zeit sind die Bauarbeiten auf dem Gelände am Großen Schippsee 37 in vollem Gang. Voraussichtlich im April wird dann eine JET-Tankstelle eröffnet, die den Besuchern das Tanken und Shoppen so angenehm wie möglich machen soll. Im Rahmen der umfassenden Umbaumaßnahmen wird unter anderem der 90 Quadratmeter große Shop einladend und übersichtlich neu gestaltet. Das Shop-Sortiment deckt die unterschiedlichsten Wünsche und Bedürfnisse des täglichen Lebens ab und im JET Bistro wird mehrmals täglich frisch gebacken. Hier finden die Gäste neben Kaffeespezialitäten aus frisch gemahlenen Bohnen jederzeit eine reichhaltige



Die neue JET-Tankstelle: Symbolfoto

Foto: coast communication

Auswahl an leckeren Backwaren und hochwertigen Snacks zu fairen Preisen, die in wenigen Sekunden warm und knusprig zubereitet werden können. Auch nach der Wiedereröffnung

gilt: Auf die von JET gewohnten günstigen Preise für Markenkraftstoff können sich die Kunden natürlich weiterhin verlassen. Tankstellenunternehmer Ertan Sen: „Wir freuen uns sehr, dass JET in un-

seren Standort investiert. Unsere Gäste erwartet ein noch attraktiveres Shop- und Bistro-Angebot und eine moderne Portal-Waschanlage für Fahrzeuge bis zu einer Höhe von 2,80 m. Außerdem eine insgesamt entspanntere und angenehmere Atmosphäre und natürlich der freundliche Service meines bewährten Tankstellenteams. Gewerbetreibende können zusätzlich die Vorteile unserer kostenlosen JET Card nutzen – einfach in der Station nachfragen.“ Tipp: Auch während der Umbauarbeiten müssen die Hamburger nicht auf Markenkraftstoff zum günstigen Preis verzichten – in direkter Umgebung, in der Buxtehuder Straße 76, gibt es die nächste JET-Tankstelle.

Trotz Krise unser täglich Brot

Vahrenwinkel-Shop

ABHOLMARKT & LIEFERSERVICE

040 - 60 95 25 15

Mindestbestellmenge für Getränke: 2 Kisten.

• schnell • zuverlässig • preiswert

Täglich frische Backwaren
Brötchensorten
Coffee To Go

Tabakwaren - Spirituosen
Zeitschriften - Zeitungen
Süßigkeiten - Lebensmittel
Haushalts- und Hygieneartikel

LOTTO

Vahrenwinkelweg 48 21075 Hamburg
Tel. 040/60 95 25 15
Fax 040/7914 51 51

Bäckerei in Corona-Zeiten

Es geht jetzt um die Grundversorgung

■ (gd) Seevetal. „Ein besonderes Augenmerk auf Hygiene war für uns schon immer oberstes Gebot“, so Peter Asche, geschäftsführender Gesellschafter der Bäckerei Bahde in Beckedorf. Bedingt durch die besonderen Umstände, die inzwischen nicht nur Deutschland, sondern die ganze Welt betreffen, wurden nun die ohnehin schon strengen Hygienevorgaben noch einmal vertieft, wie der Geschäftsführer versichert. Die Beckedorfer Demeter-Bäckerei versteht sich zwar in erster Linie als Lieferbäckerei für Bio-Fachgeschäfte, Supermärkte, Reformhäuser, für Gastronomiebe-

triebe, Schulen und Kitas, betreibt am Produktionsstandort aber zugleich den Direktverkauf und ein kleines Café. Natürlich heißt es jetzt auch hier für die Kundschaft „Bitte Abstand halten“ – und Plexiglasscheiben dienen zusätzlich als Schutzmaßnahme für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. „Wir müssen den Betrieb für die Grundversorgung am Laufen halten – was momentan allerdings auch zu erheblichen internen Veränderungen führt. Sorge um seinen Arbeitsplatz muss sich derzeit keiner unserer Mitarbeiter machen“, lässt Peter Asche wissen. „Zwar fallen Restaurants, Schulen und Kitas im Moment als Abnehmer weg, dafür ist aber eine erkennbar größere Nachfrage bei den Einzelhandelsbetrieben zu verzeichnen“, führt er weiterhin aus. Der Grund hierfür mag sein, dass sich viele Arbeitnehmer im „Home-Office“ befinden, die Kinder nun zuhause sind und man damit auch mal die Möglichkeit hat, gemeinsam gemütlich am Frühstückstisch zu sitzen. Die Bäckerei Bahde ist seit gut



Für Geschäftsführer Peter Asche kommt es jetzt darauf an, die Grundversorgung seiner Kunden zu sichern, aber auch seine Mitarbeiter vor dem Virus zu schützen

Foto: gd

40 Jahren bekannt für hochwertige Qualität und feine Backhandwerkskunst in Demeter-Qualität.

Die Produkte sind in rund 240 ausgesuchten Fachgeschäften zwischen Flensburg und Bremen, zwi-

schen Oldenburg und Lüneburg erhältlich als auch in der Gastronomie zu finden.

BÄCKER BECKER

Qualität Frische Vielfalt

Wir sind auch in Corona-Zeiten für Sie da!

PHOENIXCENTER
EKM Marmstorf
Striepenweg 39

Bremer Straße 67
Lüneburger Straße 31
Cuxhavener Straße 460

WIR BACKEN DAS SCHON. GEMEINSAM!

demeter

BAHDE BIOBROT

Postweg 200, 21218 Seevetal
Mo bis Fr 8.00 – 16.00 Uhr

Wir sind weiterhin für Sie da: in unserer Gläsernen Backstube in Seevetal, wie auch in unseren Partnerläden in Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Bahde. Täglich.

Nach wie vor geöffnet

Trotz Corona-Bäcker Becker macht weiter



■ (pm) Harburg. Kitas, Schulen, Kantinen und Unis sind geschlossen, Versammlungen und Meetings sind ausgesetzt – das bedeutet für Bäcker Becker auch keine Brötchenlieferungen mehr an diese Institutionen. Trotzdem sind alle Filialen geöffnet und die Kunden können sich weiterhin mit Broten nach traditionellen Rezepten versorgen.

Peter Becker und Wiebke Krüger vor dem Stammhaus im EKM Marmstorf.

Foto: pm

Towers: Beau Beech und Tevonn Walker reisen in die Heimat

Spielbetrieb der Basketball-Bundesliga ausgesetzt

■ (pm) Wilhelmsburg. Mit Beau Beech und Tevonn Walker reisen die ersten Profis der Hamburg Towers während der Aussetzung des Spielbetriebs in der easyCredit Basketball-Bundesliga bis auf Weiteres in ihre Heimat. Dies wurde in beidseitigem Einvernehmen mit den Spielern beschlossen. Sollte die Saison fortgesetzt werden, würden die beiden Aufstiegshelden nach Deutschland zurückkehren.

„Die beiden sind Teil der Familie geworden, natürlich ermöglichen wir ihnen den Wunsch, während dieser Phase in ihre Heimatländer zu fliegen. Wir stehen weiterhin in engem Austausch und beobachten, wie die Saison nun fortgeführt wird“, sagt Towers-Geschäftsführer Marvin Willoughby.

Während Walker mit seiner Partnerin Shabeka, Tochter Neveyah und Hündin Keah ins kanadische Montreal reist, ist Beech inzwischen bei seinen Eltern in Jacksonville in Florida angekommen. „Nachdem ich mit meinem Agenten und Marvin über die aktuelle Situation gesprochen habe, waren wir alle der Meinung, dass es im besten Interesse aller ist, wenn ich heimkehre und Zeit mit meiner Familie verbringe. Uns sind die extremen Umstände bewusst, aber ich möchte ausdrücklich betonen, nach wie vor zu 110 Prozent ein Teil der Hamburg Towers zu sein. Ich komme auf jeden Fall wieder, sobald es weitergeht. Bis dahin werde ich zu Hause fleißig trainieren“, verspricht der Kapitän.

Beech erzielte in bislang 19 Partien durchschnittlich 9,7 Punkte und 5,1 Rebounds. Dabei griff er die drittmeiste Spielzeit aller Wilhelmsbur-



Tevonn Walker holt sich Anweisungen von Coach Mike Taylor Foto: pm

ger ab und traf am sichersten von der Dreierlinie (40,7 Prozent). Walker kam in 18 Begegnungen zum Einsatz, in denen er es auf 4,8 Zähler brachte.

Um die Ausbreitung der Corona-Pandemie einzudämmen, wird der Spielbetrieb in der easyCredit Basketball-Bundesliga weiterhin auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Das wurde bei einer Zusammenschaltung via Videokonferenz des Präsidiums der Arbeitsgemeinschaft BBL, Geschäftsführung der BBL GmbH sowie Vertreter der 17 Erstliga-Klubs Mittwoch beschlossen.

In sorgsamer Abwägung und unter Berücksichtigung der obersten Priorität, der weiteren Ausbreitung des Virus' entgegenzuwirken, wurde mit großer Mehrheit entschieden, bis mindestens zum 30. April weiter zu pausieren. Dieser Beschluss betrifft die Spieltage 23 bis 34. Die Liga hat weiterhin den Wunsch, die Saison zu einem späteren Zeitpunkt geordnet zu Ende zu spielen, gegebenenfalls mit einem gekürzten, respektive verdichteten Modus. In den kommenden Wochen sollen dazu konkrete Vorschläge ausgearbeitet werden –

im Bewusstsein, dass eine finale Entscheidung auch von den Beschlüssen der Behörden und politischen Empfehlungen abhängig ist.

„Wir stehen als Gesellschaft gerade vor einer großen Herausforderung. Die Gesundheit der Menschen hat oberste Priorität. Was die Belange der Basketball-Bundesliga betrifft, sind behördliche Auflagen aktuell maßgeblich, und alle weiteren Entscheidungen orientieren sich daran. Für uns als Klub ist das ebenfalls eine ungewisse Situation. Für die bisherige Unterstützung unserer Fans und Partner sind wir sehr dankbar“, sagt Towers-Geschäftsführer Jan Fischer.

Die Klubs der BBL schalten sich spätestens am 30. April erneut zusammen, um Szenarien und Handlungsoptionen zu besprechen. Sofern möglich, soll dann eine endgültige Entscheidung gefällt werden. Das bedeutet für Ticketinhaber, dass bereits erworbene Eintrittskarten weiterhin ihre Gültigkeit behalten. Die Begegnungen gelten nach wie vor als verschoben. Kartenbesitzer werden von den Towers über die weitere Vorgehensweise informiert.

SENIOREN

aktiv und gut drauf

Sorgenfrei im eigenen Zuhause

■ (spp-o). Statistisch gesehen dauert ein Arbeitsleben in Deutschland 38,4 Jahre. Immer häufiger verläuft der Karriereweg in dieser Zeit nicht geradlinig. Drastische Einschnitte gibt es zum Beispiel im Fall einer chronischen Krankheit mit darauf folgendem Arbeitsplatzverlust. Auch eine längere Arbeitslosigkeit wirkt sich gravierend auf die späteren Rentenzahlungen aus.

Viele Rentner können aufgrund hoher Kreditraten und einer niedrigen Rente ihren Lebensstandard nicht aufrechterhalten. Ist die Finanzlage kritisch, muss die Immobilie verkauft werden. Aber statt das „Tafelsilber“ gleich komplett abzugeben, raten viele Experten zu einer Immobilien-Rente. Das Prinzip dahinter: Der Eigentümer verkauft die Immobilie, behält aber das lebenslange Wohnrecht. Mit einer Einmalzahlung können dann Restschulden getilgt und kann die Rente entlastet werden. Je nach Verkehrswert der Immobilie kann oft noch zusätzlich eine Leibrente lebenslang den finanziellen Spielraum erweitern.

Bei der Deutsche Leibrenten AG können Senioren ab dem 70. Lebensjahr sich ein passgenaues Modell zusammenstellen lassen: „Wir kombinieren die besten Vorteile aus Nießbrauch und Wohnrecht“, sagt Friedrich Thiele, Vorstandsvorsitzender des deutschen Marktführers für die Immobilien-Rente (www.deutsche-leibrenten.de). „Unsere

Kunden bekommen ein im Grundbuch gesichertes lebenslanges Wohnrecht, gleichzeitig sind wir vertraglich zur Instandhaltung verpflichtet. Die

Auszahlung kann frei nach Wunsch als monatliche Rentenzahlungen, Einmalzahlung oder Kombination aus beidem erfolgen.“



Foto: Deutsche Leibrenten AG/spp-o

missner
Treppenlifte ab 2999,- €
Telefon: 0571/85447
D.Missner · 32429 Minden · An der Dorfleiche 1
www.missner-treppenlifte.de

Treppenlifte
NEU ab 2.880,- €
inkl. bundesweiter Lieferung,
Montage inkl. 19 % MwSt.
auch günstige gebrauchte Kurvenlifte
☎ 05246/700 63 33 (24 h)
www.treppenlifte-ellmers.de

Pflege und Betreuung zu Hause

ASB-Sozialstation Harburg
Heimfelder Straße 23
☎ 040/52 98 24 39

Wohn-Pflege-Gemeinschaft für Menschen mit Demenz Harburg
☎ 040/83 39 82 11

www.asb-hamburg.de/senioren ... für Hamburg! **ASB** Arbeiter-Samariter-Bund

Medizin

ANZEIGE

Gesunde Gelenke auch im Alter?



Spezielle Mikro-Nährstoffe unterstützen Gelenkgesundheit

Steife Hüfte, unbewegliche Schultern, müde Knie: Probleme mit den Gelenken treten im Alter häufig auf. Doch für die Gelenkgesundheit kann jeder etwas tun. In dem speziellen Mikro-Nährstoffdrink Rubaxx Gelenknahrung (Apotheke) stecken nicht nur vier wichtige körpereigene Gelenkbausteine, sondern auch 20 spezifische Vitamine und Mineralstoffe. Diese fördern u. a. die Funktion von Knorpel und Knochen (z. B. Ascorbinsäure) oder tragen zum Erhalt gesunder Knochen bei (z. B. Phyllochinon).

Unser Tipp: 1x täglich ein Glas Rubaxx Gelenknahrung.

Für Ihren Apotheker:
Rubaxx Gelenknahrung
(PZN 14290705)



(www.rubaxx.de)

Ständige Sorgen und Angstgefühle überschatten Ihren Alltag?

NEU Befreien Sie sich von dieser Last – ein neues, natürliches Arzneimittel kann helfen

Millionen Menschen in Deutschland leiden unter Unruhe, Verstimtheit und Schlafstörungen – meist verursacht durch die ständigen Sorgen und Befürchtungen des Alltags. Was viele nicht wissen: Ist dies ein andauernder Zustand, können sich daraus Angstzustände entwickeln. Ein neues, natürliches Arzneimittel namens Meliston (Apotheke) hilft wirksam bei Angst- und Unruhezuständen.

Angstzustände erkennen

Angstzustände können sich unterschiedlich äußern, z. B. in Form von ständigen Sorgen, kreisenden Gedanken oder Überforderung. Betroffene sind oftmals unruhig, gereizt oder fühlen sich antriebslos. Viele beschreiben auch ein beklemmendes Gefühl, das ihnen die Kontrolle über ihren Körper nimmt. Damit nicht genug, gehen Angstzustände oft mit typischen Begleiterscheinungen

einher: Viele Betroffene klagen über ein Schwindelgefühl, aber auch Schweißausbrüche, Schlafstörungen oder körperliche Anspannung können sich bemerkbar machen. Dass hinter diesen Symptomen Angstzustände stecken können, realisieren Betroffene meist erst sehr spät. Häufig haben sie einen langen Leidensweg hinter sich, bevor sie gezielt Hilfe suchen. Ein neues, natürliches Arzneimittel aus der Apotheke (Meliston, rezeptfrei) kann nun helfen, die Angst in den Griff zu bekommen.

Spezieller Wirkstoff mit zahlreichen Vorteilen

Experten raten, den Teufelskreis der Sorgenspirale frühzeitig zu durchbrechen. Treten Angstattacken plötzlich und akut auf, sollten Sie unbedingt einen Arzt konsultieren. Bei regelmäßig auftretenden Unruhe- und Angstzuständen,

die den Alltag belasten, kann Ihnen ein rezeptfreies Arzneimittel aus der Apotheke helfen. Das neue, natürliche Arzneimittel Meliston wirkt gleich mehrfach: Es ist wirksam bei Angst- und Unruhezuständen, hilft aber gleichzeitig auch bei



seelischer Verstimmung und Schwindel – eine Begleiterscheinung, über die Betroffene oft klagen.

Natur statt Chemie: wirksam und verträglich

Chemische Arzneimittel bergen viele Risiken, die

häufig unterschätzt werden. Ihre teilweise starken Nebenwirkungen sowie ihr Suchtpotential können nicht nur gesundheitliche Auswirkungen haben, sondern auch den Alltag der Betroffenen stark einschränken. Meliston hingegen wirkt zu 100 % natürlich. Meliston ist gut verträglich – schwere Nebenwirkungen sowie Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt. Auch ein Gewöhnungseffekt ist nicht zu befürchten: Somit ist Meliston auch für chronische Verlaufsformen geeignet. Darüber hinaus beeinträchtigt das Arzneimittel weder

die Konzentration noch die Fahrtüchtigkeit. Fragen Sie in der Apotheke gezielt nach Meliston oder bestellen Sie das Arzneimittel diskret über eine Online-Apotheke.

- Wirkt 100 % natürlich
- Gut verträglich
- Keine bekannten Wechselwirkungen

Für Ihren Apotheker:
Meliston
(PZN 16331377)

Ist das Produkt nicht vorrätig, ist es auf Bestellung in wenigen Stunden abholbereit.



www.meliston.de

NEU

Abbildungen Betroffenen nachempfunden
MELISTON. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Trit. D6. MELISTON wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören: Angst-, Unruhe- und Verstimmungszustände sowie Schwindel.
www.meliston.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Grafelfing

Physiotherapeuten in der Zwickmühle: Systemrelevant aber keine Finanzhilfe

Physiotherapie-Praxis Laun hat Kurzarbeit angemeldet

■ (pm) Harburg. Physiotherapiepraxen gelten als systemrelevant, Finanzhilfen gibt's aber aktuell nicht für sie.

Wenn Timon Laun und Kathrin Quandt, geschäftsführende Gesellschafter vom Physio Team Laun die Ankündigungen von Seiten der Regierung, es würden Rettungspakete geschnürt, hören, könnten sie rot werden vor Wut.

Das Physio Team Laun besteht seit über 30 Jahren und beschäftigt derzeit 25 Mitarbeiter in Harburg. „Wir werden von der Regierung angehalten, unsere Praxen zu öffnen, weil wir ja als unabkömmlich, beziehungsweise systemrelevant gelten“, erzählt Timo Laun. Auf der anderen Seite sind seit Wochenbeginn die Behandlungszahlen um 60-70 Prozent eingebrochen, weil die Patienten aus Angst vor dem Coronavirus zu Hause bleiben, außerdem würden Krankenkassen und niedergelassene Ärzte vom Besuch einer Physiotherapiepraxis abraten. Des Weiteren dürfen seit einer Woche keine Rehasportkurse oder Krafttraining auf der Trainingsfläche mehr durchgeführt werden. „Wir haben bis zu 20 Kurse pro Woche und viele Selbstzahler, die auf unserer Trainingsfläche in der Praxis eigenständig trainieren. Auch hier

haben wir aktuell einen wirtschaftlichen Ausfall zu beklagen“, so Laun. Kathrin Quandt hat bereits Kurzarbeit angemeldet, um die Ausfälle kurzfristig kompensieren zu können. „Wir müssen weiter Miete zahlen, Leasing-, Energie- und Personalkosten ebenso“, erläutert sie. Für die Mitarbeiter wird die drohende Kurzarbeit eine große finanzielle Lücke reißen, da Physiotherapeuten generell schon wenig verdienen. Das Team hält aber umso mehr zusammen. „Die Mitarbeiter kommen täglich – trotz der Gefahr, sich zu infizieren und unterstützen sich auch gegenseitig“, berichtet Kathrin Quandt.

Allen voran bereitet die Hygiene-Frage dem Physiotherapeuten Timon Laun großes Kopfzerbrechen. In der Praxis hat sich schnell offenbart, dass die Physiotherapeuten in einer Zwickmühle sitzen. Die Vorgabe vom RKI lautet eineinhalb bis zwei Meter Abstand zum Patienten? Fast unmöglich in der Physiotherapie. FFP3 Schutzmasken? Nicht vorhanden und nicht erhältlich. Desinfektionsmittel? Wenn es irgendwann mal aufgebraucht ist, nicht mehr zu beschaffen. Einweg-Schutzkittel, Augenschutz? Fehlanzeige.

„Die erforderliche Schutzausrüstung



Timon Laun: Eigentlich müssten wir schließen, aber... Foto: priv.

wird nicht vom zuständigen Gesundheitsamt, den Krankenkassen oder auch der BG bezahlt. Man hört immer nur, „dafür sind wir nicht zuständig“ oder kein Budget sei vorhanden. Die Kliniken bekämen über die KV eventuell noch finanzielle Zuschüsse. Laun: „Wir müssen diese alle selber tragen und bei unserem Team würde da ein zusätzlicher großer Kostenfaktor entstehen, bei rückläufigen Einnahmen.“ Eigentlich müssten Timon Laun und Kathrin Quandt unter diesen Bedingungen die Praxen schließen. Doch das ist nicht so einfach – aus mehreren Gründen. „Ein Kind mit Mukoviszidose braucht

trotzdem dringend seine Therapie, genauso wie ein frisch operierter Mensch oder ein Patient mit MS oder einem akuten Schlaganfall“, erklären die Physiotherapeuten. Die Versorgung dieser Patienten könne nicht unterbrochen werden.“ Erschwerend komme hinzu: „Wer seine Praxis schließt, ohne dass es dafür eine behördliche Anordnung nach dem Infektionsschutz-Gesetz gibt, muss die wirtschaftlichen Folgen komplett alleine tragen und hat keine Ansprüche auf staatliche, finanzielle Unterstützung.“

Kurzarbeitergeld könne nur für die Mitarbeiter beantragt werden, das weitere finanzielle Risiko und die Umsatzeinbußen blieben beim Praxisinhaber hängen. Aus Gesprächen mit anderen Praxisbetreibern weiß Laun: „Es geht jetzt allen so. Egal, ob sie neu am Markt sind oder schon länger da bei sind.“ Daher müsse dringend etwas passieren. Timon Laun fordert daher die Politik auf: „Alle Heilmittelpraxen sind für die ambulante Versorgung der Versicherten systemrelevant und damit flächendeckend unverzichtbar; sie müssen deshalb als Teil der kritischen Infrastruktur (KRITIS) im Bestand geschützt werden und bei einem finanziellen Rettungsschirm mit beachtet werden.“

Wir gehen für Sie einkaufen! HTB: 1. A-Jugendmannschaft hilft

■ (pm) Harburg. Die Tore des HTB sind zurzeit verschlossen, trotzdem beweist der Verein mal wieder, dass die Solidargemeinschaft über den Sport hinausgeht.

Die 1. A-Jugendmannschaft des HTB bietet einen Einkauf- und Abholservice an. Das Angebot richtet sich an ältere oder kranke Menschen, die aus Angst vor Ansteckung mit dem Coronavirus lieber zuhause bleiben wollen. „Wir möchten ältere Menschen in unserer Nachbarschaft unterstützen und ihnen in dieser schwierigen Zeit helfen“, sagt Emre Ucar. Die Gruppe, die sich zusammengefunden hat, besteht zurzeit aus zehn Helfern, die mit Fahrrädern und einem Auto ausgestattet sind. „Wir gehen einkaufen und ho-

len auch gerne Medikamente aus der Apotheke ab“, sagen die Fußballer.

Die Idee kommt aus der Mannschaft selbst. Der Einkaufsservice ist erst einmal am Montag- und Donners-tag nachmittag unterwegs. Von 9 bis 13 Uhr werden Anrufe und Einkaufsaufträge in der Geschäftsstelle vom HTB unter 79143323 entgegengenommen. Zwischen 12 und 16 Uhr fahren die Jungs aus der Fußballmannschaft vom HTB durch den Stadtteil, kaufen für Sie ein und bringen die Einkäufe und Besorgungen zu Ihnen nach Hause. Bei großer Sorge können die Einkäufe und das Wechselgeld auch vor der Haustür abgestellt werden. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Auf dem Bild sind (in der hinteren Reihe von links): Muhammad Abu-El-Ouf, Serdar Kilinc, Mikel Uder und Edwin Zimmermann; vorne: Oguzhan Cinar und Emre Ucar Foto: HTB

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Dachdecker

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten sowie Fassaden- und Flachdach führt fachgerecht aus
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung (Malerarbeiten) • Dachreinigung und Imprägnierung • Schornsteinverkleidung
Telefon: 040/333 73 630
20459 Hamburg

Elektrotechnik

WÜNSCH DIR WAS, WIR MACHEN DAS!

HENNING
ELEKTROTECHNIK

Winsener Stieg 15 · 21079 Hamburg · 040 769 17 80
www.henning-elektrotechnik.eu

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung • Planung • Installation
• Erweiterung • Prüfung • Reparatur
Thomas Kerstan, Scharlberg 25, 21149 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41 | www.kerstan-elektrotechnik.de

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

• Fenster • Türen
• Rollläden • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)
04181 - 99 79 561

Florian Kimpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

Fliesen- und Natursteinarbeiten

Natursteindesign Bernd Falta
Steinmetz- und Bildhauermeister seit 1993

Küchenarbeitsplatten • Fensterbänke
Treppen und Bodenbeläge für Innen und Außen
Waschtische • Grabmale
Bäder aus Granit, Quarzkomposit, Keramik

Elbstorfer Straße 67 · 21243 Drage
Tel. 041 71 / 7 87 69 81 · info@natursteincentrum.com

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Wir bauen Ihre Traumgärten
Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH

DZAFERI
GALABAU GmbH
✓ Gartenpflege
✓ Terrassen- und Wegebau
✓ Steinarbeiten
✓ Baum- und Heckenschnitt
✓ Winterdienst und vieles mehr
Tel.: 040-5354 5731
GaLaBau Dzaferi GmbH • Zörnkamp 23 • 21217 Seevetal
e-mail: info@galabau-dzaferi-gmbh.de • www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Terrassen- und Wegebau
zum günstigen Festpreis

Fa. H. Schleiwies Gartenbau • Tel. 0171/265 17 06

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau

• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwerttechnik

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei

• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro

Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Anzeigen-beratung
(040) 70 10 17-0

Gas- und Brennwerttechnik

Notdienst 24 h • Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggers.de
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2a • 21079 HH-Harburg

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär
ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
040 7511570

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
24 Service
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHRS & co
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

RAGA GmbH

Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST
für den Großraum Hamburg
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHADEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN + WOHNEN MIT GLAS

Hausgeräte-Kundendienst

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
040 - 77 03 37

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 • 0171/210 58 29

Markisen • Rolläden

Rolläden Haustürvordächer Markisen
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
HEIWIE
Birkenbruch 4 • 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 • Fax 702 77 25 • Mobil: 0171/776 0078
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Nickel
ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH
Markisen
für die Sonnenseiten des Lebens
Matthias-Claudius-Str. 10
21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35
Telefax 7 00 46 77
www.nickel-gmbh.info

Rotermund
• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer

Großmoorbogen 13a • 21079 Hamburg
Tel. 040/764 39 89 • www.rotermund-hh.de

Schlosserei/Metallbau

P&M Lorkowski GmbH 40 Jahre Qualität sprechen für sich
Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

WeKickCorona: Millionenhilfe für Bedürftige

■ (mk) **Hamburg.** Die Corona-Krise hält die ganze Welt im Atem, Sorgen um die Gesundheit und die Wirtschaft treiben uns alle um. Doch hier und da bringt sie auch Gutes hervor: Die Fußball-Nationalspieler Leon Goretzka und Joshua Kimmich haben mit #WeKickCorona eine erfolgreiche Aktion für karitative Vereine und soziale Einrichtungen gestartet – auch Sie können mitmachen! Joshua Kimmich und Leon Goretzka sind nicht nur auf dem Fußballplatz echte Stars. Mehr als drei Millionen Euro in nur drei Tagen: So lautet die vorläufige Bilanz der Fußballstars Joshua Kimmich und Leon Goretzka, die ihr Projekt #WeKickCorona am vergangenen Freitag mit einem Starteinsatz von je einer Million Euro aus ihren Privatvermögen gestartet hatten. Die Idee: „Corona schlagen wir nur im Team. Mit #WeKickCorona möchten wir denen in ganz Deutschland helfen, die anderen helfen. Dass auch unser Engagement dabei nur einen kleinen Beitrag leisten kann, ist jedem von uns bewusst“, begründet Nationalspieler Leon Goretzka sein Engagement. Karitative Vereine und soziale Einrichtungen aus allen gesellschaftli-

chen Bereichen – zum Beispiel Tafeln, lokale Obdachlosenhilfen oder auch Blutspendedienste – können die Soforthilfe auf www.WeKickCorona.com unkompliziert beantragen. Doch das ist noch nicht alles: Wer helfen möchte, kann das auf der Website ebenfalls ganz einfach tun. „Jeder kann helfen, im Kleinen wie im Großen. Mit #WeKickCorona wollen wir unseren Beitrag leisten und gleichzeitig jedem, der auch bereit ist zu helfen, eine Unterstützungsmöglichkeit geben, um die Gesundung unserer Gesellschaft bestmöglich zu unterstützen“, sagt Joshua Kimmich. Sie möchten #WeKickCorona unterstützen? Dann können Sie das auch hier tun: Hamburger Volksbank Stiftung IBAN: DE75 2019 0003 0719 0640 15 BIC: GENODEF1HH2 Verwendungszweck: WeKickCorona Bei Spenden von bis zu 200 Euro genügt der Kontoauszug oder der Einzahlungsbeleg als Nachweis für die Steuer. Ab einem Betrag von 200 Euro stellt die Hamburger Volksbank Stiftung eine Zuwendungsbestätigung als Spendenbescheinigung aus. Bitte geben Sie dann im Verwendungszweck Ihre Adresse an.

Geldautomatenaufbruch gescheitert Polizei kam, als noch die Funken flogen

■ (pm) **Eißendorf.** Beamte des Polizeikommissariats 46 haben am 21. März in den frühen Morgenstunden – gegen 3.30 Uhr – einen 60-jährigen Deutschen vorläufig festgenommen, nachdem er versucht hatte, einen Geldautomaten aufzubrechen. Nachdem der Alarm einer Bankfiliale in der Eißendorfer Straße ausgelöst worden war, trafen mehrere Funkstreifenbesatzungen am Einsatzort ein. Bereits vor Betreten der Bank nahmen die Beamten Flex- und Bohrergeräusche wahr. Im Inne-

ren der Bank war zudem Funkenflug zu erkennen. Beim Betreten der Bank trafen die Polizisten auf einen Mann. Er hatte offenbar versucht, mit einem Winkelschleifer einen in der Wand befindlichen Geldautomaten zu öffnen. An das Geld gelangte er dadurch nicht. Es entstand jedoch Sachschaden am Geldautomaten und an der Haupteingangstür. Der polizeibekannte 60-Jährige wurde daraufhin vorläufig festgenommen und der Untersuchungshaft Hamburg zugeführt.

Bargeldversorgung ist gesichert Volksbank Lüneburger Heide eG informiert

■ (mk) **Hamburg.** Die Kundschaft der Volksbank Lüneburger Heide eG kann auch in Zeiten der Coronakrise darauf vertrauen, dass sie mit Bankdienstleistungen versorgt wird. „Wir stehen unseren Privat- und Firmenkunden auch in dieser schwierigen Situation zur Seite. Das Bankgeschäft läuft weiter, darauf können sich die Kundinnen und Kunden verlassen“, erklärt Stefanie Salata, Vorständin der Genossenschaftsbank. So werde auch der Zahlungsverkehr mit allen Bezahlmöglichkeiten unverändert aufrechterhalten. Dazu gehöre die ausreichende Versorgung mit Bargeld an den Geldautomaten der rund 50 Filialen. Beim bargeldlosen Begleichen der Rechnung an der Ladenkasse sollte nach Möglichkeit kontaktloses Bezahlen mit der girocard eingesetzt werden. Als Vorsichtsmaßnahme hält die Volksbank Lüneburger Heide eG ihre personenbesetzten Filialen nur nach vorheriger Anmeldung für Kundenbesuche bereit. Situationsbedingt bleiben aber auch Filialen für eine Zeit geschlossen. Aktuelle Informationen dazu sind immer auf der Internetseite vblh.de/corona zu finden. „Wir sorgen selbstverständlich auch weiterhin dafür, dass die Bankmitarbeiter für ihre Kunden erreichbar sind und die Kundenaufträge auch digital oder telefonisch erledigt werden kön-

nen“, betont Salatas Vorstandskollege Ulrich Stock. **Alle Bankveranstaltungen sind erst einmal bis Ende Mai abgesagt oder verschoben worden.** Die zunehmende Ausbreitung des neuartigen Corona-Erregers außerhalb Chinas führte in den Märzwochen auch zu heftigen Reaktionen an den Kapitalmärkten: Die Aktienmärkte brachen ein. Müssen sich Anleger jetzt große Sorgen machen? Darauf antwortet Stefanie Salata: „Es gilt, Ruhe zu bewahren und das mittel- und langfristige Bild nicht aus den Augen zu verlieren. Dennoch sollten Betroffene unbedingt das Gespräch mit ihrem Kundenberater suchen.“ **Ratgeber für mittelständige Unternehmen** Auch als Hausbank, die unter anderem auch staatliche Fördermittel an ihre Firmenkunden vermittelt, wird die Volksbank die von der Bundesregierung beschlossenen Maßnahmen umsetzen. Außerdem hat sie auch eigene unbürokratische Lösungen im Angebot. „Unsere Firmenkunden stehen wir natürlich in diesen Zeiten zur Seite und beraten sie individuell, welche Maßnahmen für sie in Frage kommen“, so Salata. Im persönlichen Kontakt beugen die Mitarbeiter mit Hygienemaß-

Entrümpeln, ausmisten, aufräumen: So kommt Ordnung in die Wohnung

■ (mk) **Hamburg.** „Entrümpeln und Ausmisten für Dummies“: Die Ordnungsfée Jennifer Fredeweiß gibt Tipps, wie man ohne schlechtes Gewissen ausmistet. Sie zeigt, welche Methoden geeignet sind, wie man Raum für Raum die Wohnung ausmistet und wie die aussortierten Dinge loswird. Und auf einmal fällt es leicht, sich von überflüssigen Dingen zu trennen. Die Wohnung wird zu klein, für all die vielen Dinge, die sich in den letzten Jahren angesammelt haben? Bevor man eine größere Wohnung sucht, sollte man einen kritischen Blick auf sein Hab und Gut werfen. Wir alle kennen das – hier eine Kleinigkeit als mögliches Mitbringsel eingekauft, dort das günstige Sonderangebot für einen neuen Küchenhelfer mitgenommen und an den preisreduzierten Schuhen vorbeizugehen, hat auch nicht geklappt. Und schon häufen sich Dinge an, die man nicht unbedingt braucht und die zu Gerümpel werden. Die Ordnungsfée Jennifer Fredeweiß schärft mit ihrem Ratgeber „Entrümpeln und Ausmisten für Dummies“ den Blick für die Dinge, die man nicht mehr benötigt. Sie zeigt die Vor- und Nachteile beim Ausmisten mit Freunden, der Familie, einem Aufräumcoach oder eine Facebook-Gruppe. Aus ihrer Erfahrung weiß sie, wie man planvoll ausmistet, ganz ohne schlechtes Gewissen. Der Leser erfährt, welche Methode am besten zu den persönlichen Bedürfnissen passt und wie man Raum für Raum ausmistet. Jennifer Fredeweiß geht es nicht ums Wegschmeißen, sondern um



Der neue RUF verlost mehrere Exemplare des Buches „Entrümpeln & Ausmisten“
Foto: Wiley Verlag

sinnvolles Entrümpeln und Ausmisten: „Warum sollte man die Dinge behalten, wenn sie noch gut, jedoch nicht mehr benötigt werden? Man sollte sie einfach weitergeben, damit sich jemand anderes an ihnen erfreuen kann. Es gibt eine Menge Möglichkeiten, die Dinge weiterzugeben – verschenken, spenden, verkaufen. Und auf einmal fällt es ganz leicht, Entscheidungen zu treffen und sich von überflüssigen Dingen zu trennen“. Achtung: Der neue RUF verlost mehrere Exemplare des Buches „Entrümpeln und Ausmisten für Dummies“. Mit dem Stichwort „Entrümpeln“ eine E-Mail an m.koltermann@neuerruf.de oder eine Postkarte an Der neue RUF, Cuxhavener Straße 265b, 21149 Hamburg senden. Absenderadresse und Telefonnummer nicht vergessen, damit die Gewinner benachrichtigt werden können. Einsendeschluss ist der 2. April. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!

Kontaktpersonen in Quarantäne

■ (mk) **Neugraben.** Eine Mitarbeiterin der Seniorenresidenz Neugraben am Falkenbergsweg unter Trägerschaft der Vereinigten Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft eG (vhv) ist positiv auf das neue Coronavirus getestet worden. Alle Kontaktpersonen wurden vorsorglich sofort in häusliche Quarantäne geschickt, alle Kontaktbereiche der Einrichtung zusätzlich und intensiv desinfiziert. Für eine Ansteckung von Mitarbeitern oder Bewohnern gibt es bislang keine Hinweise. Die betroffene Mitarbeiterin aus dem Bereich der stationären Pflege hatte sich nur am vergangenen Freitag, 20. März 2020, für einige Stunden in der Einrichtung aufgehalten. Dies geschah zu einem Zeitpunkt, an dem sie keine Symptome aufwies. Nach Bekanntwerden des positiven Testergebnisses reagierte die Einrichtung sofort mit der Einleitung besonderer Schutzmaßnahmen. „Die Bewohnerinnen und Bewohner, mit denen die Betroffene Kontakt hatte, wurden identifiziert und vorsorglich unter Quarantäne gestellt. Wir haben unmittelbar nach der Information über die Infizierung der Mitarbeiterin alle notwendigen präventiven Sicherheitsvorkehrungen getroffen“, sagt vhw-Sprecherin Anika Kleine. Zu den Schutzmaßnahmen gehört in Abstimmung mit der Wohn-Pflegeaufsicht und dem Gesundheitsamt auch ein offizielles Besuchsverbot für den Pflegebereich der Seniorenresidenz, das bis auf Weiteres gilt.

WIR BLEIBEN ZUHAUSE!

Helfen Sie dabei, Corona zu besiegen! Bleiben Sie Zuhause! Meiden Sie direkte Kontakte! Handeln Sie besonnen!

Zuverlässige Informationen in schwierigen Zeiten!

der neue RUF
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Stromnetz gut aufgestellt Versorgungssicherheit ist voll gegeben

■ (pm) **Hamburg.** Als Betreiber einer kritischen Infrastruktur ist ein umfassendes Krisen- und Notfallmanagement für den Hamburger Verteilungsnetzbetreiber eine Aufgabe höchster Priorität. Aktuelle Pandemie- und Notfallpläne liegen vor und werden entsprechend der veränderten Situation angepasst. Jens Kerstan, Senator für Energie- und Umwelt sowie Aufsichtsratsvorsitzender bei der Stromnetz Hamburg GmbH: „Derzeit sind keine Änderungen in der Versorgungssicherheit zu sehen. Aktuelle Störungen im Netz werden, wie gewohnt, schnell behoben, da die Präventivmaßnahmen und Backup-Lösungen sowie die weitläufig ausgebauten Umschaltautomaten in den Netzstationen unverändert schnell greifen.“

Anzeigenschluss Donnerstag 17.00 Uhr

DER STELLENMARKT

Wie suchen für unsere Werkstatt in Harburg (Großmoorbogen)
Schlosser / Fahrzeugbauer (m/w/d)
aus der Fachrichtung LKW, Landmaschinen, Schiffbau oder ähnlich

Heinrich Schmalstieg
Tankwagentransporte und Spedition GmbH
Beerentalweg 111 · 21077 Hamburg
info@h-schmalstieg.de · Tel. Bewerbung 0176 19630001

geestra-bau GmbH

STRASSENBAU • TIEFBAU • INGENIEURBAU

Wir sind ein mittelständisches Straßenbauunternehmen im Osten von Hamburg und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- Kanalbauer
- Rohrleitungsbauer
- Baggerfahrer

Wenn Sie in einem tollen Team mitarbeiten möchten, aufgeschlossen und flexibel neuen Herausforderungen gegenüberstehen, bewerben Sie sich gerne mit einem kurzen Lebenslauf. Gerne auch per Mail. Wir freuen uns auf Sie.

bewerbungen@geestra-bau.de
geestra-bau GmbH
z.Hd. Frau Holst
Frohnauer Str. 11
21502 Geesthacht
www.geestra-bau.de

Wir suchen dringend

Zusteller (m/w/d)

für feste Touren und Vertretungen in Neugraben, Fischbek, Hausbruch, Neuenfelde, Moorburg, Ohlenbüttel, Bachheide.

Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben!
Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für **alle**, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre. Mehr Informationen unter (040) 70 10 17 27, 0162-8 98 26 14 oder per E-Mail: vertrieb@neuerruf.de.

Bobek Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

der neue RUF

Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Schnelle Hilfe und zielgerichtete Maßnahmen benötigt

Sonderprogramme sollen heimischem Mittelstand helfen

■ (pm) Harburg. Das Coronavirus trifft die Wirtschaft hart. Die Nachfrage bricht in vielen Branchen ein, die Kosten laufen weiter. In vielen Firmen im Hamburger Süden führt dies bereits zu Liquiditätsbedarf, für einige Betriebe haben die Auswirkungen sogar existenzbedrohende Ausmaße angenommen. Die Sparkasse Harburg-Buxtehude steht nun nach eigener Auskunft bereit, Unternehmen und Selbstständigen Hilfe anzubieten, die von der Corona-Krise betroffen sind.

„Die Telefone in unseren FirmenkundenCentern stehen nicht mehr still. Viele Anfragen von Unternehmen gehen seit Anfang der Woche



Holger Iborg: Die Nachfrage ist enorm
Foto: Sparkasse Harburg-Buxtehude

bei uns ein. Die Nachfrage ist enorm“, sagt Holger Iborg, stellvertretendes Vorstandsmitglied und Direktor Firmenkunden der Sparkasse Harburg-Buxtehude.

Hierfür setzt die Sparkasse kurzfristig Sonderprogramme aus dem Hilfspaket des Bundes für die deutsche Wirtschaft um. Neben den speziellen Kreditangeboten der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) wird das Institut dabei auch alle anderen zur Verfügung stehenden Spielräume nutzen, um Firmen- und Geschäftskunden in der Krise zu unterstützen. „Jetzt kommt es auf verlässliche Partnerschaften und schnelle, unbürokratische Hilfe an. Es gilt, die vom

Land zur Verfügung gestellten Förderkredite umgehend an die betroffenen Unternehmen weiterzuleiten, um Liquiditätsengpässe aufzufangen und Arbeitsplätze zu sichern“, so Holger Iborg weiter.

Seit dem 23. März können Anträge für die wegen Corona erweiterten Programme des Bundes und Landes Niedersachsen bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude eingereicht werden. „Mit wenigen Unterlagen können Unternehmer schlank und einfach belegen, dass sie vor der Krise wirtschaftlich gesund waren. „Wir können die Anträge auf öffentliche Fördermittel sehr schnell auf den Weg bringen, wenn uns die Unter-

lagen und Informationen über den tatsächlichen Liquiditätsbedarf direkt zur Verfügung gestellt werden“, ergänzt Iborg.

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat indessen ihre bestehenden Programme ausgeweitet, um Unternehmen den Zugang zu Krediten zu erleichtern. Darunter sind der KfW-Unternehmerkredit, der ERP-Gründerkredit-Universell sowie der KfW-Kredit für Wachstum. Ergänzt werden die Modifizierungen der Bestandsprogramme um eine Direktbeteiligung für Konsortialfinanzierungen der KfW. Die vorgenannten Änderungen werden zusammengefasst als KfW-Sonderprogramm, um

Unternehmen zu unterstützen, die durch die Corona-Krise in größere Finanzierungsschwierigkeiten geraten sind.

Die Berater für Firmen- und Geschäftskunden der Sparkasse Harburg-Buxtehude stehen im engen Austausch mit ihren Kunden, um aus den verschiedenen zur Verfügung stehenden Bausteinen individuell tragfähige Überbrückungskonzepte zu entwickeln. „Uns ist wichtig, dass die Hilfen möglichst schnell und wirksam bei den wirklich Betroffenen ankommen. Wir stehen dem Mittelstand in unserer Region in dieser Krise eng zur Seite“, verspricht Holger Iborg.

FAMILIENANZEIGEN

Am 25. März 2020 verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ilse Rößler
* 19. November 1929

Wir sind sehr traurig.

Manfred & Margrit Rößler geb. Horn
Mathias & Nicole Rößler mit Tim Luca

Wir danken dem ProVITA-Team im „Haus an den Moorlanden“ in Neu Wulmstorf für die liebevolle Betreuung. Die Beerdigung findet aus aktuellem Anlass nur im kleinsten Familienkreis statt.



No jede Nacht ward't wedder hill,
no jeden Storm ward't wedder still,
no jede Not kummt wedder Freid,
de he doar bob'n uns geben deiht.
Rudl Kinau

Wi truert um uns leewe
Helga Nothdurft

Wi ward di nie vergeten!

Dien Jungs un Dierns vun de Finkwarder Speeldeel

Corona mag das öffentliche Leben lahm legen, geplanten Familienfeiern einen Riegel vorschieben, aber das Virus kann die Liebe nicht aufhalten.

Heiner und Ortrud Peters
feiern am 2. April ihre
Diamantene Hochzeit

Wir gratulieren Euch sehr herzlich und wünschen Euch alles Liebe und Gute.

Eure Kinder, Enkel und Urenkel

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.
(J. v. Eichendorff)

Thomas Rüther
*12. April 1958 † 13. März 2020

In Liebe
Helga und Heino
Gerd und Monika
Uta und Heinz
mit Familien

Francop

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Er fehlt uns.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

Heinz-Jochen Främcke
* 4. Juni 1947 † 19. März 2020

In liebevoller Erinnerung
Kirsten und Brit

Hamburg-Othmarschen

Die Trauerfeier findet auf Grund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis statt.

Oma ist nicht gestorben –
sie wohnt jetzt in unseren Herzen!
Julika

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Oma und Schwiegermutter

Christel Köhn
geb. Ohl
* 27. Januar 1942 † 21. März 2020

Nach der überstandenen schweren Krankheit dachten wir, alles wäre gut. Leider haben wir uns geirrt.

Wir sind unendlich traurig.
Deine Toni
Stephanie und Hagen
mit den Kindern Jessica und Julika

Neu Wulmstorf

Die Trauerfeier findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis statt.

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann und meinem guten Vater

Hans-Peter Holthusen
* 24. März 1940 † 17. März 2020

Du bist in unseren Herzen
Deine Karin
Christian

Fischbek

Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden.



Familien-
anzeigen

- Verlobung
- Hochzeit
- Geburt
- Danksagungen
- Grußanzeigen

Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.

der neue RUF
Die Lebensleistung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Telefon (040) 70 10 17 11

Traurig nehmen wir Abschied von



Ulrich Wieland
* 23.02.1943 † 10.03.2020

Anne und Felix mit
Christoph und Katharina
Axel
Marlene und Mario mit
Ina und Tilda
Klaus und Erika

Aufgrund der momentanen Situation findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Statt Karten

... und wir glaubten wir hätten noch gemeinsame Zeit

Nun siehst Du Deinen Garten nicht mehr grünen,
in dem Du stets so froh geschafft,
siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.

Dein plötzlicher Tod ist ein großer Verlust, dennoch wissen wir, dass Du

Gerhard Dobberstein
* 20. September 1940 † 20. März 2020

in unseren Herzen immer bei uns bist.

Deine große Lebensfreude, Dein Lachen, Deine Liebe und Deine unermüdliche Fürsorge, all das werden wir uns in unseren Herzen bewahren und es wird stets in uns lebendig sein.

In stillem Gedenken nehmen wir Deine Hände und sagen: Danke, dass wir mit Dir sein durften und für alles Schöne, was wir gemeinsam erleben konnten.

In Liebe

Deine Christa
Deine Tochter Nicole und Sven
Deine Enkelin Anna und Lucas
Dein Enkel Dennis und Malu mit Theo
sowie alle Angehörigen

Aufgrund der aktuellen Lage wird die Trauerfeier leider nur im engsten Familienkreis stattfinden. Die Urnenbeisetzung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Friedwald Buxtehude erfolgen.

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Tibcke c/o Dobberstein, 21698 Harsefeld, Schulstraße 29



GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
040 700 27 85
info@gollnast.de **www.gollnast.de**

**Redaktionsschluss
Donnerstag 17.00 Uhr**

**Wellness im Garten
...täglich ein Genuß!**



HotSpring Whirlpools
Whirlpools für Haus & Garten

- Keine Baumaßnahmen erforderlich
- 230 V Stromanschluss genügt
- Mit Gartenschlauch befüllbar

Gratis Katalog anfordern
Tel.: 0800 4687774*
www.hotspring.de · info@hotspring.de
WHIRLPOOL Import GmbH
Buxtehude · Berlin · Bonn · Dortmund
Frankfurt · München · Nürtingen · Regensburg
...und viele weitere Vertriebspartner bundesweit

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

**GOLD & SILBER ANKAUF**
JAN ULLRICH - JEWELLIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK**
- UHREN • DIAMANTEN • FORMSILBER**
- BESTECKE • MÜNZEN • MEDAILLEN**
- ZINN • ZAHNGOLD • DM-UMTAUSCH**

*90, 100, 800, 835, 925 etc. **auch mit Zähnen!

Gold & Silber Ankauf · Hauptstraße 68 · 21266 Jesteburg
Mo–Fr 10.00–13.00 u. 14.00–18.00 Uhr · Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47 · **www.goldullrich.de**

BARGELD SOFORT!

VIRUS-FREIE ZONE?

smart fortwo
19,95 / Tag
50 km frei



**Jetzt Fahrzeuge desinfiziert
ohne Aufpreis mieten:**
0180/55 44 555*
*Festnetz 14 ct/min, Mobilfunk max. 42 ct/min

STARCAR
Autovermietung

WIR BLEIBEN ZUHAUSE!

**Helfen Sie dabei,
Corona zu besiegen!
Bleiben Sie Zuhause!
Meiden Sie direkte
Kontakte! Handeln
Sie besonnen!**

**Zuverlässige
Informationen
in schwierigen Zeiten!**


der neue RUF
Die Lokalzeitung
zum Wochenende
in Hamburg · Süden

Hamburger Schulterschluss zwischen Stadt und Finanzwirtschaft

Hamburgs Finanzwirtschaft handelt und hilft

■ (pm) Harburg. Die Hamburger Sparkasse, die Hamburger Volksbank, die Investitions- und Förderbank, der Bankenverband Hamburg und der Finanzplatz Hamburg sowie die Hamburger Finanzbehörde haben eine enge Zusammenarbeit zur Umsetzung des Hamburger Schutzschirms für Corona-geschädigte Unternehmen und Institutionen vereinbart. Dazu haben die Beteiligten am 23. März eine gemeinsame Erklärung abgegeben. Dort heißt es unter anderem: „Der Hamburger Senat hat einen Hamburger Schutzschirm für Corona-geschädigte Unternehmen und Institutionen in unserer Stadt aufgespannt, der auf spezifische Hamburger Herausforderungen konkrete Hamburger Antworten gibt und jetzt Schritt für Schritt umgesetzt wird. Gemeinsam mit unserem Ansprechpartner im Senat, dem Hamburger Finanzsenator, wollen wir mit dieser gemeinsamen Erklärung deutlich machen, dass wir als Hamburger Finanzwirtschaft unseren Teil beitragen wollen, damit Hamburg so gut wie möglich durch die Krise kommt. Wir wollen die Spielräume



Reiner Brüggelstrat: Hamburgs Finanzwirtschaft vereinbart enge Zusammenarbeit zur Umsetzung des Corona-Schutzschirms

Foto: pm

ausschöpfen, um im Zusammenwirken mit den Hilfsprogrammen von Bund und Ländern, den Kreditprogrammen von KfW und IFB, in Kooperation der zuständigen Behörden, insbesondere Finanz- und Wirtschaftsbehörde, den in Not ge-

ratenen Hamburger Unternehmen zu helfen. Im Schulterschluss von Bund, Land und Finanzwirtschaft machen wir deutlich: Wir gemeinsam lassen die vielen Selbstständigen, die vielen Unternehmen aller Branchen und Größen in dieser schwierigen Lage nicht im Stich! Um diese grundsätzliche Unterstützungszusage, diesen ‚Hamburger Schulterschluss‘ einlösen zu können, bauen wir auch auf die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Finanzwirtschaft und Finanzbehörde, die seit Frühjahr 2018 die Zuständigkeit für die Finanzwirtschaft übernommen hat. Wir werden die jeweiligen Unterstützungsmaßnahmen gut miteinander abstimmen und z.B. mit Durchführung von Krediten Service aus einer Hand anbieten. Denn genauso, wie die Finanzpolitik jetzt den Rahmen schafft, damit Staat und Stadt helfen können, müssen in der aktuellen Notfallsituation auch die jeweiligen Anforderungen für die Finanzwirtschaft in den Blick genommen werden, um bankseitig so unbürokratisch helfen zu können, wie wir uns das alle wünschen. Wenn wir uns gemeinsam unterhaken, kann

und wird jeder an seiner Stelle einen zentralen Beitrag leisten, damit diese Stadt gut durch diese Krise kommt.“ Dr. Reiner Brüggelstrat, Vorstandssprecher der Hamburger Volksbank: „Jetzt ist die Stunde der Banken. Gemeinsam übernimmt die Hamburger Finanzwirtschaft Verantwortung und bündelt ihre Kräfte, um auch in dieser schwierigen Situation verlässlicher Partner für den Hamburger Mittelstand zu sein. Die volle Ausschöpfung der Hilfsprogramme ist unsere Hamburger Antwort auf die vielen Hilferufe, die uns in diesen Tagen erreichen: Zusammen mit dem Hamburger Senat, der Bundesregierung und allen voran dem Finanzsenator wollen wir verhindern, dass Unternehmen in Hamburg ihre Existenz und damit Arbeitsplätze verlieren. Als Hamburger Volksbank haben wir unsere Kapazitäten ausgebaut und solidarisch die Ärmel aufgekrempt, um als aktiver Krisenunternehmer für unsere Firmenkunden da zu sein – mit schneller und unkomplizierter Hilfestellung. ‚Handeln und helfen‘ – Klarheit und Schulterschluss beweist Hamburg besonders in Krisenzeiten.“

Teilstipendium für NIT Studierende

Rotary Club Harburg macht es möglich

■ (pm) Harburg. „In diesen wilden Zeiten ist es besonders wichtig, die guten Dinge nicht aus dem Blick zu verlieren. Beim NIT freuen wir uns dieser Tage immer wieder über unsere Community aus Studierenden, Alumni, Lehrenden, Partnerunternehmen und dem NIT-Team. Auch wenn wir räumlich getrennt sind, können wir doch für die gleichen Werte eintreten und füreinander da sein“, scheidet Alexandra Rode, Manager Online Marketing im NIT. Dankbar ist das NIT außerdem für seine Partner, die ihm helfen, junge Talente zu fördern und innovative Ideen zu ermöglichen. So ist es auch mit der neuesten Kooperation mit dem Rotary Club Hamburg-Harburg: Der traditionsreiche Club wird im Rahmen der Zusammenarbeit ein Teilstipendium für NIT-Studierende, die eine Geschäftsidee im Bereich „Green Technology“ realisieren möchten, vergeben. Durch das Stipendium sollen innovative Lösungen entstehen, die sich positiv auf unser Leben und die Umwelt auswirken. In den zwei Jahren des Masterstudiums am NIT wird der geförderte Student die eigene Gründungsidee im Bereich „Green Technology“ weiterentwickeln. Begleitend erhält er das notwendige Handwerkzeug, um die Idee zu realisieren. Räumlichkeiten, wie der NIT Startup-Space, sowie eine intensive Betreuung durch Coaches helfen zusätzlich bei der Entwicklung der Geschäftsidee. Die abschließende Masterarbeit soll aus einem detaillierten Business-Plan für die Gründung eines Startups im Bereich Green Technology bestehen. Interessierte am NIT-Studium können sich ab sofort für das Green Tech-Stipendium bewerben. Dabei sollten sie ihr Gründungsinteresse bei der Bewerbung fürs Studium zum Ausdruck bringen. Gefördert werden besondere Talente aus aller Welt, die keine weitere finanzielle Unterstützung seitens der Industrie oder von Stiftungen erhalten. Zu Studienbeginn im Oktober 2020 findet eine feierliche Übergabe der Stipendienurkunde an die geförderte Person statt. Außerdem wird sie zu Events des Rotary Club Hamburg-Harburg eingeladen.

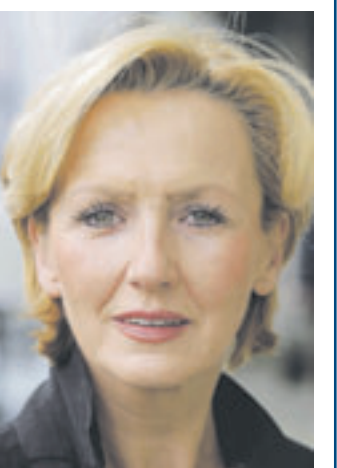
ums am NIT wird der geförderte Student die eigene Gründungsidee im Bereich „Green Technology“ weiterentwickeln. Begleitend erhält er das notwendige Handwerkzeug, um die Idee zu realisieren. Räumlichkeiten, wie der NIT Startup-Space, sowie eine intensive Betreuung durch Coaches helfen zusätzlich bei der Entwicklung der Geschäftsidee. Die abschließende Masterarbeit soll aus einem detaillierten Business-Plan für die Gründung eines Startups im Bereich Green Technology bestehen. Interessierte am NIT-Studium können sich ab sofort für das Green Tech-Stipendium bewerben. Dabei sollten sie ihr Gründungsinteresse bei der Bewerbung fürs Studium zum Ausdruck bringen. Gefördert werden besondere Talente aus aller Welt, die keine weitere finanzielle Unterstützung seitens der Industrie oder von Stiftungen erhalten. Zu Studienbeginn im Oktober 2020 findet eine feierliche Übergabe der Stipendienurkunde an die geförderte Person statt. Außerdem wird sie zu Events des Rotary Club Hamburg-Harburg eingeladen.

Auf den Punkt gebracht

Elternsein für immer

Überlegenswertes von Karin Brose

Kinder muss man loslassen. Dabei ist das das Schwerste. Als Mutter oder Vater bist du zuständig, du bist verantwortlich für deine Kinder, solange sie klein sind, solange sie nicht mündig sind. Wenn sie Babys sind, ergibt sich die Fürsorge von ganz allein. Du sorgst für sie, denn allein können sie es ja noch nicht. Du fütterst und wickelst, du hältst sie warm und geborgen. Du bist der Beschützer dieser kleinen Wesen. Das erste Mal, dass du loslassen musst, erlebst du, wenn dein Kind seine ersten Schritte tut. Es steht auf und läuft, erst an der Hand, dann lässt du los und plötzlich geht es ohne deine Hilfe. Du kannst es kaum glauben. Was für ein Moment! Irgendwann kommt es in den Kindergarten. Du bringst es bis vor die Tür. Es fällt dir schwer zu gehen. Du weißt ja nicht, ob das Kind weint. Später beim Abholen erfährst du, dass es sich sofort zu zwei anderen gesellt und gespielt hat. Du warst mit dem Türenschließen vergessen. So ist das nicht bei jedem Kind. Mädchen wollte nie im Hort bleiben. Seine Mutter kam jeden Tag zu spät zur Arbeit, weil er immer weinte und ihr nachlief. Als Mutter eines Mädchens hast du mit dem Loslassen ein echtes Problem. – Dann kommt es in die Schule. „Mama, ich kann schon allein gehen.“ „Klar, aber pass schön auf. Und nur bei der Ampel über die Straße!“ Als es um die Ecke ist, wirfst du deinen Mantel über und schleichst hinterher. Natürlich darf es dich nicht bemerken. Prima macht es das. Du bist ein wenig beruhigt und auch stolz, denn du hast dein Kind zur Selbstständigkeit erzogen. Kinder werden über Nacht



Karin Brose Foto: ein

erwachsen. Kaum auf der Welt, machen sie schon Abitur. So kommt es dir vor. Zum Studium muss die Tochter in eine andere Stadt. Vorher will sie noch ein Jahr nach Australien „Work and Travel, Mama.“ Du weißt nicht, wie du mit deinen Ängsten umgehen sollst. Wird sie das wuppen? Ist das nicht zu gefährlich? Tatsächlich stellst du fest, dass deine Ängste nicht nötig waren. Dennoch rufst du sie jede Woche an. „Kind, alles gut bei dir?“ Und dann gründen Kinder selbst Familien und werden Eltern. Du aber bleibst immer in deiner Rolle und sie bleiben immer deine Kinder, um die du dich sorgst. Nur ein Rat von einem Muttertier, das an diesem Thema schon 40 Jahre lang übt und damit voll zu tun hat: Lass es sie nicht spüren, wenn du das mit dem Loslassen nicht hinkriegst. Und den Tipp, dass deine Tochter dem vierjährigen Enkelchen, damit er beim Einkaufsbummel nicht verloren geht, besser einen Luftballon hinten an die Hose heften soll, behältst du besser auch für dich.

Hier
(040) 70 10 17-0

könnte Ihre Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.